INHALT

Bürgermeisterbrief	**3**
Gemeinde-mitteilungen	**4**
ÖVP	**22**
Wirtschaftsbund	**23**
Bauernbund	**27**
Seniorenbund	**30**
SPÖ Pensionisten-verband	**32**
Muttertagsfeier	**33**
Schulen	**35**
Spielgruppe	**41**
Veranstaltungs-kalender	**43**
Trachtenmusik-kapelle	**44**
Ortsmusikkapelle	**46**
Freiwillige Feuerwehr	**47**
Orgelbauverein	**48**
Goldhaubengruppe	**49**
Landjugend	**50**
Union	**53**
ASKÖ	**66**

Impressum
Neukirchner Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der Gemeinde Neukirchen an der Enknach mit Informationen und Berichten von der Gemeinde und den örtlichen Vereinen, Gruppierungen und Institutionen.

Medieninhaber und Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der Enknach
Für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Sept. 2006

Liebe Neukirchner Gemeindebevölkerung!

Jetzt gibt es die Neukirchner Gemeindezeitung wieder. Nach einer halbjährigen Pause – praktisch nur eine Ausgabe – haltet ihr jetzt eine neue Ausgabe dieses Mediums in Händen und könnt euch über die Geschehnisse in unserem Neukirchen informieren.
Ein Redaktionsteam hat den „Alleinunterhalter" abgelöst: Mitarbeiter sind Gabriele Delhaye, Manuela Schönhofer, Petra Hermann und Wolfgang Eitzlmair. Die Aufgabenbereiche wurden genau festgelegt. Jede/r bearbeitet die ihr/m zugewiesenen Beiträge, und Petra Hermann wird ihnen das endgültige Gesicht verleihen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es mit unserer Gemeindezeitung erfolgreich weitergehen wird, und ich lade euch ein, die Mitteilungen zu lesen und wenn möglich, das Redaktionsteam insoweit zu unterstützen, dass ihr für die Öffentlichkeit interessante Beiträge und Meldungen an dieses weitergebt. Gerade bei Prüfungserfolgen und persönlichen Ereignissen ist die Redaktion auf eure Hilfe angewiesen. Ich danke den oben genannten Personen für ihre Bereitschaft, hier im Dienste der Gemeinde für eine breite Öffentlichkeitsarbeit zu sorgen.

Für die Gemeinde gibt es auch im Jahr 2006 eine Menge zu erledigen. Der lange und schneereiche Winter hat nicht nur für eine Explosion der Winterdienstkosten gesorgt. Er hat auf unseren Straßen und Wegen unübersehbare Schäden hinterlassen, die es zu sanieren gilt. Ich möchte diese Gelegenheit auch nützen, **allen**, die zu einem reibungslosen Winterdienst beigetragen haben, ganz herzlich für ihre mühevolle und anstrengende Arbeit im Dienste der Gemeindebevölkerung und der Sicherheit auf den Straßen zu danken.
Ein weiterer großer finanzieller Brocken ist die Weiterführung des Hauptschulumbaues, den wir im vergangenen Jahr begonnen haben, und den wir heuer mit der 2. Etappe abschließen wollen. In den Sommerferien muss der Eingangsbereich neu gestaltet werden, und im Innenbereich gilt es, die sanitären Anlagen zu erneuern, die Holzböden in den Klassen zu bearbeiten, die Malerarbeiten durchzuführen u.a. Der Turnsaal bedarf eines „Rundumservices" einerseits zur Verbesserung der Sicherheit der Benützer, andererseits zur Einsparung von Energie.
Im Industriepark Braunau/Neukirchen werden derzeit Infrastrukturmaßnahmen gesetzt, die Voraussetzung für die Ansiedlung von Betrieben sind. Derzeit werden die notwendigen Verkehrswege errichtet und ein Abwasserkanal gebaut. Gemeinsam mit dem Braunauer Gemeinderat hat die Gemeindevertretung von Neukirchen die Baustelle besichtigt. Am 8. Juni wurde uns sehr anschaulich und ausführlich die Baustelle erklärt und alle auftretenden Fragen eingehend beantwortet. Alle waren wir sehr beeindruckt von dem Ausmaß dieser Baustelle. So mussten beinahe 50.000 m³ Erdreich bewegt werden.
Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges beschlossen. Das bisherige Gerät hat uns gute Dienste erwiesen, hat aber nun nicht mehr den Anforderungen und den immer umfangreicher werdenden Arbeiten entsprochen. Diese Anschaffung war überfällig, wenn auch sehr kostenintensiv.
Das im vergangenen Jahr begonnene Projekt „neue Hausnummern und Straßennamen", von dem wir glaubten, es im Herbst dieses Jahres abschließen zu können, muss nun bis zum Frühjahr 2007 zurückgestellt werden. Zeitliche, organisatorische und personelle Probleme sind die Ursache für diese Verzögerung. Ich hoffe aber, dass wir im Sinne einer besseren Orientierung in unserem Gemeindegebiet dann eine neue Ordnung haben, mit der alle zufrieden sein können. Ich habe natürlich Verständnis für Einwendungen und persönliche Vorstellungen einzelner Gemeindebürger, bitte andererseits aber auch um Verständnis dafür, dass eine Neuordnung, die einfach notwendig ist, Veränderungen mit sich bringt, die uns von lange Vertrautem Abschied nehmen lassen muss. Die Verantwortlichen haben sich die Sache nicht leicht gemacht, und berechtigte Wünsche der Betroffenen werden nach Möglichkeit auch berücksichtigt.
Allen unseren Vereinen und Institutionen gratuliere ich zu schönen Erfolgen bei verschiedenen Bewerben und Wertungen.

Ich wünsche allen eine schöne, erholsame Urlaubszeit, den Landwirten schönes Wetter und eine ertragreiche Ernte und den Kindern eine unbeschwerte Ferienzeit

euer Bürgermeister
Karl Wimmer eh.

25-jährige Dienstjubiläen

Wir gratulieren unserer Reinigungskraft
in der Hauptschule
Frau Roswitha Bauer
zu ihrem
25-jährigen Dienstjubiläum
und wünschen weiterhin gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister K.Wimmer, Kollegin Ingeborg Geisberger und Jubilar Josef Rosenhammer

Weiters dürfen wir unserem
Amtsleiter Josef Rosenhammer
für seine umsichtige 25jährige Tätigkeit im Dienst der Gemeinde sehr herzlich gratulieren und wünschen ihm ebenfalls weiterhin viel Erfolg und Freude.

Wir stellen vor – unsere neue Mitarbeiterin!

Da sich unsere bisherige Mitarbeiterin Andrea Schmitzberger beruflich verändern wollte und uns mit Ende des Jahres 2005 verlassen hat, haben wir erstmals eine Lehrstelle zum Verwaltungsassisteten ausgeschrieben.
Seit 01. Jänner 2006 verstärkt Christina Prilhofer unser Team. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Berufsschullehrgänge sind in der Berufsschule Gmunden II zu absolvieren.
Wir wünschen Christina viel Freude und Engagement bei ihrer Arbeit im Bürgerservice und Andrea alles Gute für ihre weitere berufliche Laufbahn.

Schülerlotsen gesucht!!!!

Im Sinne der familienfreundlichen Gemeinde liegt uns das Wohl und die Sicherheit unserer Kinder sehr am Herzen!

Wir ziehen daher in Erwägung,
ab Schulanfang 2006 einen Schülerlotsendienst zum Überqueren der Bundesstraße beim Michelbauer einzurichten. Für diesen verantwortungsvollen und pflichtbewussten Dienst suchen wir mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter (vielleicht Eltern oder Großeltern?).
Die Gemeinde sorgt dafür, dass alle Rahmenbedingungen erfüllt sind (Einschulung, Schutzkleidung, Versicherung).
Wer Interesse hat, möge sich beim Gemeindeamt Neukirchen/E. melden!!

www.help.gv.at
IHR AMTSHELFER

help.gv.at ist Ihr Wegweiser durch die Ämter in Österreich. Hier finden Sie Hilfe und Informationen zu Recht und Behörden.

Egal, ob Sie sich über die Neuerungen der Reisepässe, An- und Abmeldungen, Schule, Pflegevorsorge, Grundbuch, Kfz, Beihilfen und Förderungen jeder Art erkundigen wollen – hier sind sie richtig!
Diverse Formulare (z.B. Finanzamtsformulare, wie Arbeitnehmerveranlagung, etc.) können Sie auch gleich online ausfüllen und direkt an die zuständige Behörde weiterleiten!

Wertvolle Informationen
für werdende und frischgebackene Eltern

DAS OÖ. FAMILIENPAKET

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen?
Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt.

Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent Franz Hiesl hat der Katholische Familienverband in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich das „OÖ. Familienpaket" neu aufgelegt.

Mit dem **„OÖ. Familienpaket" erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen** über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. **Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch OÖ. Betriebe an**. Erstmals sind auch Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.
Sie erhalten das OÖ. Familienpaket beim Gemeindeamt gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

Aktualisierung der österreichischen Karte

Bereits seit Mai bis Oktober des laufenden Jahres werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in unserer Gemeinde Geländebegehungen für die flächendeckende Aktualisierung der österreichischen Karte 1:50000 durchgeführt.

Wir ersuchen die GemeindebürgerInnen, die mit der Erhebung beauftragten Beamten bei Bedarf zu unterstützen! Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Entsorgung von Hundekot

Das Thema „Hundekot" war ja bis vor einiger Zeit meistens nur ein Thema für Großstädte. Letzten Winter wurden aber auch wir damit konfrontiert.
Aus der Gemeindebevölkerung kamen des öfteren Beschwerden, dass insbesondere einige Gehsteige (zB. an der Sandtaler Gemeindestraße) mit Hundekot übersät waren. Dabei sind die „Hauferln" nicht nur ein Ärgernis, sondern können für den Menschen sogar gefährlich sein - nämlich dann, wenn es sich um die Verunreinigung von landwirtschaftlichen Grundstücken handelt.

Wir ersuchen daher alle HundebesitzerInnen, bei Verunreinigung von Gehsteigen, Gehwegen und Wohnstraßen den Hundekot zu entsorgen!!!

Alles auf Schiene mit der OÖ Familienkarte

Familienkartenbesitzer hatten in Oberösterreich schon immer gute Karten. Seit mittlerweile 6 Jahren ermöglicht diese Karte oö. Familien Vorteile bei der Freizeitgestaltung, im Handel und in der Gastronomie. **Ab 1. Juli 2006 können Familien mit der neuen OÖ Familienkarte/ÖBB VORTEILScard bis zu 50 Prozent günstiger Bahn fahren, mitfahrende Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos.**

Diese neue Karte wird allen Familien automatisch zugeschickt, die bereits eine OÖ Familienkarte bzw. eine ÖBB VORTEILScard Familie haben. Springen Sie auf und nutzen Sie diesen besonderen Vorteil. Die Ferien sind in greifbarer Nähe und die Familien planen verschiedenste Ausflüge. Steigen Sie in den Zug ein und ersparen Sie sich teure Spritkosten, lästige Staus usw.

Ferientipp:
Besuchen Sie die Oö. Landesausstellung 2006 „Kohle und Dampf" in Ampflwang und profitieren Sie gleich doppelt: Nutzen Sie einerseits den Vorteil der ermäßigten Bahnfahrt und andererseits den vergünstigten Familienpreis für den Besuch der Oö. Landesausstellung um 8 Euro mit der neuen OÖ Familienkarte/ÖBB VORTEILScard.

Weitere interessante Ausflugsmöglichkeiten mit der OÖ Familienkarte finden Sie auf
www.familienkarte.at

Gesund, sauber und schnell

RADFAHREN

Die Fahrradsaison hat begonnen. Gesund, sauber, schnell - und günstig! Das Fahrrad ist für kurze Strecken das ideale Verkehrsmittel. Der VCÖ hat für Sie einige Informationen und Tipps zum Radfahren zusammengestellt. Vielleicht entdecken auch Sie in dieser Saison das Fahrrad neu und nutzen es verstärkt auf Alltagswegen.

In Österreich ist jede zweite Autofahrt kürzer als vier Kilometer. „Nicht jede, aber viele dieser Fahrten könnten auch mit dem Rad zurückgelegt werden. Das schont neben der Umwelt angesichts steigender Spritpreise auch unsere Geldtasche“, betont VCÖ-Experte Wolfgang Rauh. Zudem tut Radfahren unserer Gesundheit gut. Medizinische Untersuchungen haben ergeben, dass Menschen, die regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen fahren so fit sind wie fünf bis zehn Jahre jüngere Personen.

Damit Sie auch sicher unterwegs sind, hat der VCÖ für Sie einige wertvolle Tipps zusammengestellt. Achten Sie darauf, dass die Bremsen und die Beleuchtung des Fahrrades gut funktionieren. Die Kette regelmäßig schmieren, denn trockene Ketten können reißen und Stürze verursachen. „Am besten ist, das Fahrrad einmal im Jahr zum Service zu bringen“, empfiehlt VCÖ-Experte Rauh. Oberstes Prinzip beim Radfahren: Verkehrsregeln einhalten. Dazu gehört auch, vor dem Abbiegen ein Handzeichen zu geben. Bei Dämmerung und Dunkelheit IMMER mit Licht fahren. Mehr Tipps bietet der VCÖ kostenlos im Internet unter ***www.vcoe.at/radfahren*** an.

Wählen Sie die radfahrfreundlichste Gemeinde Österreichs

Wie gut sind die Bedingungen für das Radfahren in Österreich? Das fragt der VCÖ in Österreich größter Umfrage unter Radfahrerinnen und Radfahrern. Machen auch Sie an der VCÖ-Umfrage mit, denn Ihre Meinung ist wichtig. Einfach im Internet unter ***www.vcoe.at/radfahren*** den kurzen Fragenbogen ausfüllen. **Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedankt sich der VCÖ mit einem kleinen Geschenk**. Zudem wird die radfahrfreundlichste Gemeinde Österreich gewählt.
Daher: Mitmachen und mitstimmen!
Weitere Informationen:
www.vcoe.at/radfahren
VCÖ: 01 /8932697,
vcoe@vcoe.at

Bildrätsel – 1. und 2. Quartal 2006

1. Bildrätsel:
Straßenlaterne im Bereich der Raiffeisenbank
Gewinner:
Franz Grabner,
Neukirchen 66

2. Bilderrätsel:
Eiche in der Ortschaft Scheuhub
Gewinnerin:
Edeltraud Tosch,
Friedrichsdorf 63

Standort der neuen Schaukästen

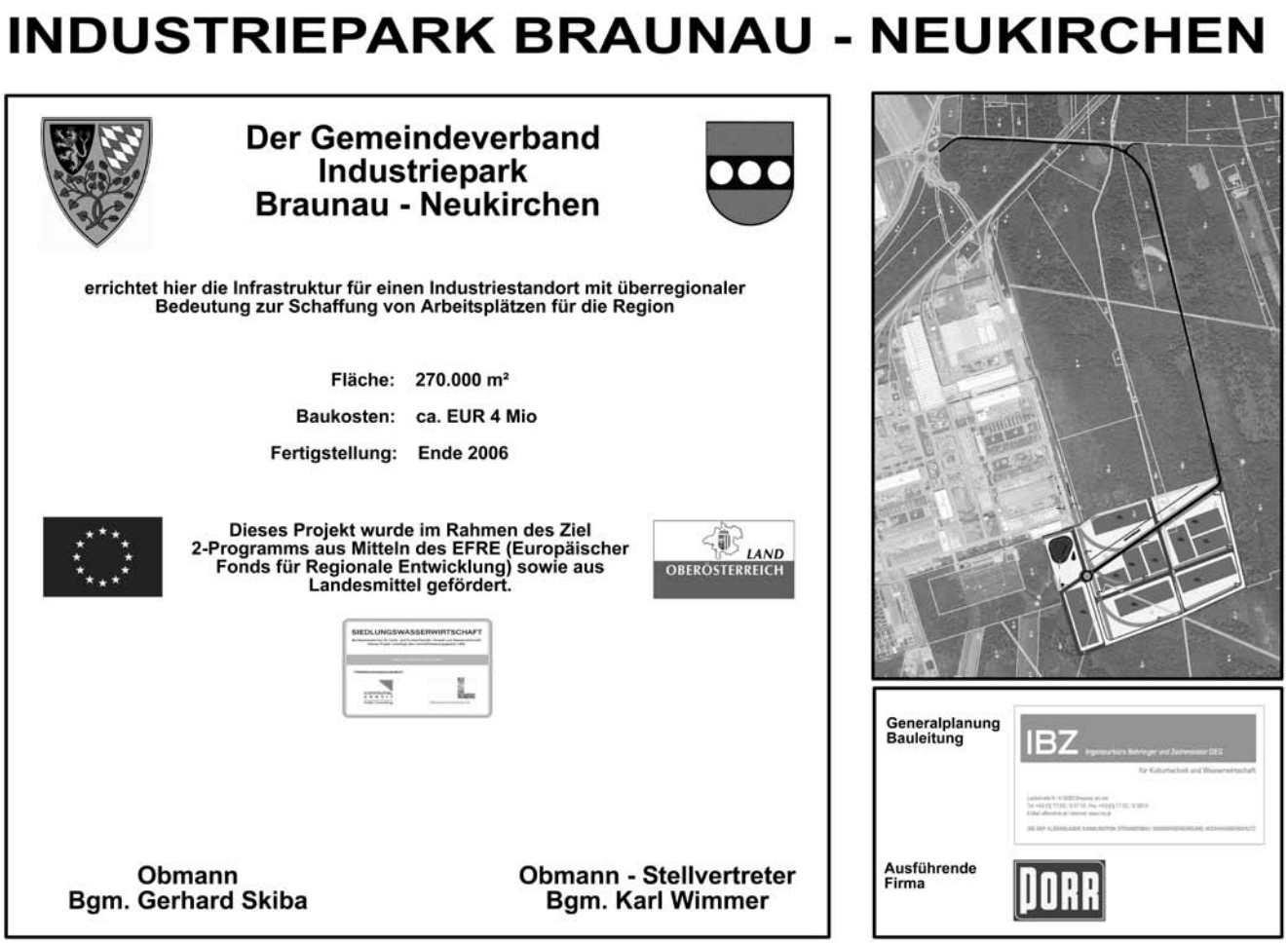
Von der Gemeinde wurden **12 neue Schaukästen für die örtlichen Parteien und Neukirchner Vereine angekauft.** Die Aufstellung der Schaukästen erfolgte an zentraler Stelle südlich der Musikschule. Der Zugang zu den Schaukästen wurde barrierefrei gestaltet und erfolgt entweder vom Dorfplatz oder von der Schwandner Straße aus.

Industriepark Braunau am Inn – Neukirchen an der Enknach

Infrastrukturmaßnahmen schreiten zügig voran

Der eigens für dieses große gemeinsame Vorhaben, das sehr wesentlich mit der Inanspruchnahme von Fördermitteln der EU verbunden ist, gegründete Gemeindeverband unserer Gemeinde mit der Nachbarstadt Braunau am Inn arbeitet und funktioniert bestens. Die Aufschließungskosten des rd. 280.000 m² großen Industriegebietes liegen bei ca. € 4 Mio. Derzeit sind die Erschließungsarbeiten (Straßenbau, Kanal, Wasser, Energie, Versorgung, etc.) voll im Gange. Am 08. Juni 2006 überzeugten sich die Gemeinderäte aus Neukirchen und Braunau an Ort und Stelle vom Baufortschritt.

Die Gemeinderäte waren von den umfangreichen Infrastrukturarbeiten, die im Auftrag des Gemeineverbandes erfolgen, sehr beeindruckt. Der vorgegebene Fertigstellungstermin im Jahr 2006 kann offensichtlich eingehalten werden. Erfreulich ist, dass es bereits Interessenten für Grundflächen im neuen Industriepark gibt. Bürgermeister Karl Wimmer und Bürgermeister Gerhard Skiba sind sehr froh darüber, dass sich die mit diesem großen gemeinsamen Projekt verbundenen Erwartungen – Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Region - positiv entwickeln.



SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 30. JÄN. 2006

1. Den Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses, der am 20. Dez. 2005 eine Kassenprüfung und eine stichprobenweise Belegsprüfung durchgeführt hatte, gab keinen Anlass zu Kritik und wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

2. Das Land OÖ und die Gemeinden verfügen über raumbezogene bzw. geocodierte Daten und Informationen (Geodaten), die in Erfüllung ihrer jeweiligen öffentlichen Aufgaben sowie im Rahmen ihres Wirkungsbereiches erhoben und digital verarbeitet werden. Diese **Geodaten** sind auch für die jeweils andere Gebietskörperschaft von Nutzen und Interesse.
Auch der Gemeinderat von Neukirchen an der Enknach beschloss, im Ausmaß der Rahmenvereinbarung, die dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, die Geodaten zwischen Land und Gemeinde auszutauschen.

3. Die **Sektion Modellflugsport der Union Raiffeisen Neukirchen** stellte an die Gemeinde ein Ansuchen um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für die **Sanierung der Start- und Landebahn** sowie für die **Schaffung einer Unterbringungsmöglichkeit** für Rasenmäher und andere Geräte. Die Kosten für diese Maßnahmen werden mit € 9.536 beziffert. Aus Eigenmitteln und Eigenleistungen will die Sektion € 3.036 aufbringen. Von der Gemeinde erwartet man sich € 1.000. Die Union OÖ sollte € 2.500, das Land OÖ € 3.000 beisteuern.
Zur Information des Gemeinderates teilt Bgm. Karl Wimmer mit, dass der Gemeindevorstand für die Entscheidung über eine finanzielle Unterstützung bzw. über die Höhe einer finanziellen Unterstützung einen Rechnungsnachweis in Form von Originalbelegen verlangt. Zudem müssen die schriftlichen Zusagen für die im Finanzierungsplan vorgesehenen Landesmittel der Union und des Landes OÖ vorgelegt werden. GR Werner Putta wies allerdings darauf hin, dass für Eigenleistungen keine Rechnungsnachweise erbracht werden können. Bgm. Wimmer sagte, dass Eigenleistungen bisher nicht subventioniert wurden.
Ein Beschluss wurde vorerst nicht gefasst.

4. **Für den Gemeindebauhof wird ein großes Kommunalfahrzeug angekauft**. Die Ausschreibungsunterlagen wurden auf die spezifischen Anforderungen für den Neukirchner Gemeindebauhof abgestimmt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeindevorstandes ist nunmehr eine öffentliche Ausschreibung vorzunehmen. Die technische Beschreibung ist nicht auf eine bestimmte Marke ausgerichtet worden. Der Gemeindevorstand meint, dass die umfangreiche Ausschreibung den gestellten Anforderungen entspricht und mit diesem Entwurf, der formell noch auf die Novellierung des Bundesvergabegesetzes abgestimmt wird, die öffentliche Ausschreibung vorgenommen werden sollte.
In der Diskussion bezweifelt GR Franz Kupfner, dass die Mehrkosten eines stufenlosen Wendegetriebes in Höhe von 15.000 bis 18.000 € gerechtfertigt sind.
Die Anfrage von GR Peter Klein, ob die Zuschlagskriterien für die gegenständliche Ausschreibung von der Gemeindeverwaltung definiert wurden, wurde mit „Nein“ beantwortet. AL Josef Rosenhammer wies aber darauf hin, dass die Zuschlagskriterien in anderen Gemeinden bereits erfolgreich angewendet wurden.
GR J. Spitzwieser kritisiert, dass in einer Marke sehr viel Elektronik verarbeitet wäre, die im kommunalen Bereich nicht benötigt würde.
Auf die Anfrage von GR W. Baar, ob die Anschaffung auf einen oder mehrere Händler aufgeteilt werde, meinte Bgm. Wimmer, dass hinsichtlich der Service- und Wartungsarbeiten die Anschaffung bei einem Händler erfolgen wird.

5. **Abwasserbeseitigung**
In der 40. Sitzung der Kommission in Angelegenheiten der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft am 23. Nov. 2005 wurde das beantragte Projekt der Gmd. Neukirchen an der Enknach – Bauabschnitt 06 – positiv beurteilt. Der Fördervertrag wurde abgeschlossen.

6. A L L F Ä L L I G E S

- Der Plan der Erschließungsstraße zum Industriepark Braunau-Neukirchen wird zur Kenntnis gebracht: Die neue Erschließungsstraße soll zur öffentlichen Gemeindestraße erklärt werden. Die bestehenden öffentlichen Straßen zwischen AMAG und der neuen Straße sollen aufgelassen werden.
- Bgm. Karl Wimmer verliest ein Schreiben von Ehrenbürger Wolfgang Eitzlmair, in dem sich dieser für die anerkennende Würdigung seiner Arbeit als „Zeitungsmacher“ bedankt.
- Die Ortsmusikkapelle, die Trachtenmusik, die Union Raiffeisen Sektion Asphaltstockschützen, der Seniorenbund und der Rentnerverband bedankten sich laut einer Information von Vbgm. Alois Leimer bei ihren Weihnachtsfeiern für die gewährten finanziellen Unterstützungen durch die Gemeinde.
- Die Anfrage von GR A. Renner, ob das Projekt „Neue Straßennamen und Hausnummernzuordnung“ im Mai 2006 fertiggestellt sein wird, beantwortete Al J. Rosenhammer mit „Nein“. Die derzeitige Personalsituation lässt eine intensive Beschäftigung mit diesem Projekt nicht zu. Es ist aber geplant, das Projekt im Jahr 2006 abzuschließen.

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 13. MÄRZ 2006

1. Zu Beginn der Sitzung wurde ein **Dringlichkeitsantrag des Ausschusses für Kindergarten-, Schul-, Kultur- und Sportangelegenheiten** in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Der örtliche Prüfungsausschuss hat sich am 6. Febr. eingehend mit dem **Rechnungsabschluss 2005** befasst

und empfahl dem Gemeinderat die Genehmigung desselben in der vorliegenden Fassung. Auch eine Kassenprüfung wurde vorgenommen und dabei eine Übereinstimmung zwischen Kassen-Istbestand und Kassen-Sollbestand festgestellt.

3. Rechnungsabschluss 2005:

ordentlicher Haushalt – Einnahmen:	**3,282.251,51**
Abwicklung eines Soll-Überschusses von 2004	**228.930,97**
Jahresausgaben 2005	**3,122.210,31**
Soll-Überschuss 2005	**160.041,20**
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	**409.001,48**
Reduzierung der Rücklagen	**163.689,38**
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt	**1,459.763,59**
Stand der normalverzinslichen Darlehen	**234.911,87**
Energiecontracting/Mietkauf	**484.524,82**
Stand der bezuschussten Bankdarlehen f. d. ABA	**3,086.465,79**
Investitionsdarlehen des Landes für die ABA	**571.038,37**
Maastricht-Ergebnis	**- 28.995,48**

(ABA: Abwasserbeseitungsanlage)

Zum vorliegenden Rechnungsabschluss werden seitens des Gemeinderates keine Einwände erhoben und dieser in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

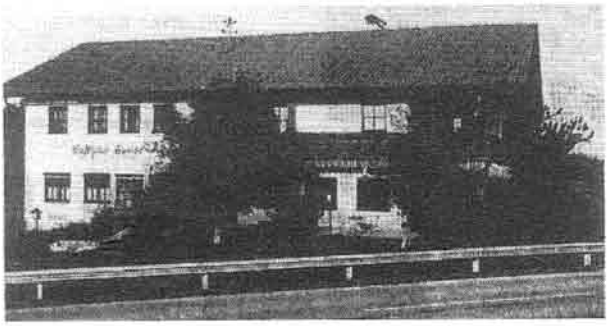
4. In Hinkunft werden dem Gemeinderat **Abweichungen** in der Haushaltsrechnung erläutert, wenn sie € 3.500 bzw. mehr als 7 % des Ansatzes ausmachen (bisher: € 1.200 bzw. 5 %). Mit diesem Beschluss wurde einer Empfehlung der Aufsichtsbehörde entsprochen.

5. Georg Schmerold, Hinterberg 2, stellte das Ansuchen, ein **Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes** Nr. 3 einzuleiten. Es handelt sich um ein Grundstück im Ausmaß von ca 1.000 m² in der Ortschaft Bogendorf, auf dem Dr. med. G. Roitner die Errichtung einer Arztpraxis beabsichtigt. Eine ortsplanerische Stellungnahme von DI M. Sigl dazu ist positiv, und auch der Gemeindevorstand empfiehlt die Umwidmung der in Rede stehenden Grundfläche von Grünland in Wohngebiet. Aus Wortmeldungen in der anschließenden Wechselrede ging hervor, dass der geplante neue Standort der Arztpraxis begrüßt wird, da er zentrumsnah ist und daher als geeignet angesehen werden kann. Eine Debatte entstand über die Kostentragung für die Leistung des Ortsplaners, die mit rund 700 € zu Buche schlägt. Joh. Fürböck, Joh. Stopfner und Herb. Huber sind der Meinung, dass diese Kosten nicht von der Allgemeinheit getragen werden sollten. Dem gegenüber steht der Hinweis von Amtsleiter J. Rosenhammer, dass das Gesundheitswesen eine wichtige Aufgabe der Gemeinde ist und die medizinische Versorgung der Gemeindebevölkerung durch einen Arzt für Allgemeinmedizin eben dazu zählt. Es ist dies ein Erfordernis für das Gemeinwohl bzw. steht im öffentlichen Interesse. Dieser Meinung schließen sich Dr. Arno Kaltenhauser und Mag. Joh. Prillhofer an. Zustimmung gibt es für den Vorschlag von Franz Kupfner, dass die Kosten des Ortsplaners nur dann von der Gemeinde getragen werden, wenn tatsächlich eine Arztpraxis auf dem gegenständlichen Grundstück errichtet wird. Über verkehrstechnische Maßnahmen erkundigte sich Herm. Piehringer. Bgm. Karl Wimmer sieht keine besonderen Probleme, da auf einer Seite der Schwander Landesstraße bereits ein Gehsteig vorhanden ist und die Anbindung des Grundstückes an den öffentlichen Verkehr über die Gemeindestraße nach Bogendorf erfolgen kann.
Nach dieser eingehenden Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Verfahren zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes einzuleiten.

6. Die **Erschließungsstraße zum Industriepark Braunau/ Neukirchen** wird zur öffentlichen Gemeindestraße erklärt und gleichzeitig die bestehenden öffentlichen Straßen zwischen AMAG und der neuen Straße aufgelassen.
Dazu soll ab dem Kreisverkehr auf der Lamprechtshausener Bundesstraße B 156 der bestehende Achinger Totenweg auf der Südseite verbreitert werden. Nach der Querung der Werksbahn schwenkt die neue Straße im Bereich der „Weißen Straße“ in südliche Richtung ab, führt parallel zum AMAG-Werksgelände und endet nach einem nochmaligen Schwenk im Bereich des neuen Industriegeländes in westlicher Richtung. Bei den aufzulassenden Straßen handelt es sich um den Mauerkirchnerweg und den Bretterbauernweg. Verbunden mit diesen Maßnahmen

Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon

✓Bauholz
✓Hobelware
✓Lohnschnitt
✓Trocknung
✓Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in
✓Lärche und Douglasie



„Humerwirt" · Neukirchen

TRANSPORTE GASTHAUS

Martin Humer
Unterguggen 7, 5145 Neukirchen
Tel. 07728/205

Abschleppdienst
Transporte

gutbürgerliche Küche
Musikantenstammtisch
jeden 2. Freitag im Monat

Ihr Keine Sorgen Berater

Johann Thaller
Tel. 07728.6287 | e-Mail. thaller@svv-schwand.at

VERSICHERN | VORSORGEN | LEASEN | BAUSPAREN

Oberösterreichische
Versicherung AG

Kreuzwirth Ges.m.b.H.
vormals Wurhofer

Dachdeckerei
Spenglerei

A-5145 Neukirchen 120
Telefon 07729/2235
Telefax 07729/2235-4

sind eine Reihe von Grundstückstransaktionen zwischen der AMAG und den Gemeinden Braunau am Inn und Neukirchen an der Enknach.
Einwände gegen diese Maßnahmen wurden im Rahmen des bisherigen Verfahrens keine eingebracht.
Bezüglich dem derzeitigen Projektstand gaben Bgm. Karl Wimmer und Amtsleiter J. Rosenhammer einige Erklärungen, die z. B. den Winterdienst, die Stromversorgung, die Straßen-, Kanal- und Wasserbauarbeiten betreffen. Am 26. April fand für Pressezwecke ein Spatenstich im kleinen Rahmen statt. Eine größere Eröffnungsfeier ist nach Fertigstellung der Infrastrukturleistungen geplant.

7. Über die **Gewerbeausübung in Gastgärten** musste eine Verordnung erlassen werden, da anstelle des Landeshauptmannes lt. neuer Gewerbeordnung die Gemeinde für die Festlegung von abweichenden Sperrzeiten für Gastgärten zuständig ist.
Betrieb in Gastgärten vom 1. Mai bis 30. Sept.: 8 bis 24 Uhr.

8. Für den **Bau der Abwasserbeseitigungsanlage**, BA 06, wurde der vorliegende Schuldschein für eine Landesförderung in der Höhe von € 2.000,00 angenommen und beschlossen. Das Landesdarlehen ist zinsenfrei und auf die Dauer von 10 Jahren tilgungsfrei.
Der Gemeinderat nahm den Erlass des Landes OÖ, Abt. Gemeinden, vom 7. Febr. 2006 zur Kenntnis, in dem festgelegt ist, dass der tilgungsfreie Zeitraum der gewährten Investitionsdarlehen bis 31. Dez. 2010 verlängert wird.

9. A L L F Ä L L I G E S
- Dem Antrag des Kulturausschusses (Dringlichkeitsantrag), an Josef Höller in Würdigung seiner Verdienste als langjähriger Obmann der Union Raiffeisen Neukirchen das „Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Neukirchen an der Enknach“ zu verleihen, wurde einstimmig entsprochen.

- Elfriede Russinger wurde als Reinigungskraft in den Gemeindedienst übernommen. Diese Anstellung erfolgte ohne öffentliche Ausschreibung, da Frau Russinger bereits seit längerer Zeit als verlässliche Aushilfskraft immer wieder für die Gemeinde arbeitete.

- Bgm. Karl Wimmer informiert den Gemeinderat über die Umlegung eines Teilstückes der „Mitternberger Gemeindestraße“ vom Gemeindegebiet Schwand i. I. auf Neukirchner Gemeindegebiet, die auf Betreiben von Johann Brodschelm erfolgte und für Neukirchen keine nachteiligen Auswirkungen hat.

- Auch das unmittelbar im Einmündungsbereich der Gilgenberger Landesstraße befindliche Teilstück der Verbindungsstraße von der Stoiberer Gemeindestraße zur Gilgenberger Landesstraße wird verlegt und findet die Zustimmung des Gemeindevorstandes.

- Der Gemeindevorstand hat das Ingenieurbüro Behringer und Zechmeister, Braunau am Inn, mit der gesetzlich vorgeschriebenen Fortführung des Abwasserentsorgungskonzeptes beauftragt. Der Auftrag wird von DI Andreas Fink, ehem. Geschäftsführer des RHV Braunau u. U., bearbeitet.

- Die „GEWOG neues heim“ möchte mit dem Bau der betreubaren Wohnanlage im Jahr 2007 beginnen.

Blutspendeaktion Febr. 2006:
Insgesamt spendeten 62 BürgerInnen Blut – drei Erstspender, 1 Spender war zum 25. Mal und einer zum 50. Mal beim Blutspenden.

- Einer Anfrage über eine Gemeindekooperation – vor allem betr. des Bauhofbetriebes – zwischen den Gemeinden Handenberg, St. Georgen a. F., Schwand und Gilgenberg steht der Gemeindevorstand von Neukirchen a. d. E. negativ gegenüber und begründet diese Haltung:
Die Gemeinde Neukirchen verfügt über zwei gut erhaltene Bauhofliegenschaften an günstig gelegenen Standorten
Durch die Mitbetreuung der Schulliegenschaft wurde die Personalsituation optimiert, und es besteht kein Personalüberhang.

- Die Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg und die Ortsmusikkapelle richteten ein Dankschreiben für die gewährten Unterstützungen an die Gemeinde.

- GR Franz Kupfner erkundigte sich wegen der Weiterführung der Neukirchner Gemeindezeitung über den aktuellen Stand. Aus der Sicht des Bürgermeisters und des Amtsleiters ist bei der gegebenen Personalsituation die Erstellung der Neukirchner Gemeindezeitung durch die Bediensteten des Gemeindeamtes nicht möglich. Amtsleiter J. Rosenhammer macht darauf aufmerksam, dass die Neukirchner Gemeindezeitung auf Grund ihrer Qualität und ihres Umfanges nicht nur in Neukirchen sondern auch in den Nachbargemeinden auf großes Interesse gestoßen ist, und es sollten Wege gefunden werden, diesen Standard zu halten oder vielleicht zu verbessern

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 15. MAI 2006

1. **Zweite Etappe der Hauptschulsanierung**
Folgende Maßnahmen sind vorgesehen und sollen in den Ferien verwirklicht werden:

- Umbau der Sanitäranlagen

- Gebäudeisolierung
(Zwischentrakt Hauptschule-Turnsaal und Turnsaal)

- Schaumstoff-Wandbelag im Turnsaal bis zu einer Höhe von 2 m, Schiebetür Geräteraum

- Fertigstellung der Heizung, Lüftung im Turnsaal, Sanitäreinrichtung, Elektro Hauptverteiler

- Abschleifen und Versiegelung der Holzböden in den Klassenräumen

- Malerarbeiten

- Fertigstellung des Eingangsbereiches – „kleine“ Lösung: Austausch der alten Türelemente und zwei Fenster Erneuerung des Podestes inkl. Grobschmutzfänger, Errichtung einer Behindertenrampe

- Glasvordach und Windschutz auf der Wetterseite mit Schul-Logo

- Einbau eines Fußabstreiferelementes im Windfang

Die Fa. MCE Building & Infrastructure Solution GmbH aus Linz, die bereits in die 1. Etappe im Rahmen des Energiecontracting-Projektes eingebunden war, hat für einen Großteil der anstehenden Maßnahmen (außer Maler- und Bodenschleif- und versiegelungsarbeiten) ein Angebot vorgelegt, das auf die nunmehr gestellten Anforderungen abgestimmt wurde.

Bürgermeister Karl Wimmer und Amtsleiter Josef Rosenhammer vertreten die Ansicht, dass eine weitere Zusammenarbeit mit der Fa. MCE aus folgenden Gründen sinnvoll ist:

- Die Fa. MCE hat im Vorjahr die 1. Bauetappe sehr gut erledigt.
- Verschiedene Arbeiten setzen Leistungen des Vorjahres fort.
- Es werden Synergieeffekte aufgrund der bereits erbrachten Leistungen aus 2005 erwartet.

Für die Malerarbeiten liegt ein Angebot der Fa. Spitzer aus Mauerkirchen vor, die bereits im Vorjahr mitgearbeitet hat.

Für die Arbeiten an den Holzböden legte die Fa. Josef Seidl (Neukirchen/E.) ein Angebot vor. Die Fa. Seidl hat bereits den Parkettboden in der neuen Bücherei bearbeitet.

Drei Mitarbeiter der Fa. MCE erläutern dem Gemeinderat das Projekt „HS – 2. Bauetappe“ anhand planlicher Darstellungen und Beschreibung der geplanten Maßnahmen.

Aus dem Gemeinderat wurden folgende Fragen gestellt:

Hält die Dachstuhlkonstruktion im Turnsaal der geplanten Deckenkonstruktion stand und gibt es eine Gewährleistung, dass die Deckenkonstruktion fachgerecht montiert wird?
Antwort: Ja! Statischer Nachweis ist von der ausführenden Firma zu erbringen.

Entsprechen die geplanten WC-Anlagen dem neuesten Stand der Technik? Antwort: Ja! Die WC Anlagen werden mit einer besonders wassersparenden Urinal-Steuerung ausgeführt.

MCE-Mitarbeiter DI M. Kugler gibt Einblick in die Steuerungstechnik.

Erhalten heimische Unternehmer Aufträge? Wenn Leistung und Preis passen!

Nach intensiven und umfangreichen Vorverhandlungen mit der Fa MCE haben sich gegenüber dem Ursprungsprojekt Einsparungen und Verbesserungen ergeben. Bgm. Karl Wimmer ist der Ansicht, dass das vorgestellte Projekt den Anforderungen entspricht und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung trägt.

Der Gemeinderat beauftragte die Fa. MCE mit den vorgestellten Leistungen und Lieferungen. Auftragssumme lt. vorliegendem Angebot: € 287.065 excl. MwSt.

Mit den Malerarbeiten wurde die Fa. Renate Spitzer, Mauerkirchen, zu den Konditionen des Angebotes vom 10. Mai 2006 beauftragt: € 19.514,03 incl. MwSt.

Über die Vergabe der Parkettbodenbearbeitung wurde vorerst kein Beschluss gefasst und ein zweites Angebot von der Fa. Herbert Esterbauer, Hohlstraß 4 eingeholt.

2. **Personelle Änderungen im Gemeinderat**

GV Johann Daxecker kann aus beruflichen Gründen sein GR-Mandat nicht mehr so ausüben, wie er sich das vorstellt. Er hat sich deshalb dazu entschlossen, auf seine Gemeindefunktionen zu verzichten. Johann Daxecker bedankte sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit während seiner Tätigkeit für die Gemeinde recht herzlich. Er wünschte allen weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde Neukirchen und ihrer Bevölkerung.

Die ÖVP-Fraktion wählte als neues Mitglied Franz Kupfner in den Gemeindevorstand. als neues Mitglied in den Bauausschuss Hermann Piehringer, als neuen Obmann des Bauausschusses Josef Reschenhofer und als neuen Obmann-Stellvertreter Christian Schrems.

Als ÖVP-Fraktionsobmann wurde Franz Kupfner namhaft gemacht.

Für die Unterfertigung der Gemeinderatsprotokolle wurde ebenfalls Franz Kupfner nominiert.

3. Der **Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses**, der am 20. April eine Kassenprüfung und eine stichprobenartige Belegsprüfung vorgenommen hatte und keinen Anlass für Kritik fand, wurde zur Kenntnis genommen.

4. Den Veranstaltern der **Muttertagsfeier** wurde eine Unterstützung in der Höhe von € 400,00 gewährt.

5. Der ÖTS Union Raiffeisen Neukirchen wird für die geplanten **Sanierungsmaßnahmen an bzw. in der Sportanlage** eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 25 % (max. € 5.000) der nachgewiesenen Gesamtkosten gewährt. Die Sportanlage wird heuer 20 Jahre alt. Geplant ist:

- Sanierung des Hauptspielfeldes
- die Erneuerung von Ballschutzzäunen
- Aufstellung einer Matchuhr
- Windschutzwände im Bereich der Besuchertribüne
- Einbau einer Kabinenentlüftung

Finanzierungsplan:

OÖ Fußballverband	€ 4.000
OÖ Landes Union	€ 2.000
Landessportorganisation OÖ	€ 5.000
Gemeinde Neukirchen	€ 5.000
Eigenleistung, Eigenmittel	€ 5.000

Gesamt	€ 21.000

Neben der bereits bekannten RIESEN Auswahl an Parketten - Laminaten - Teppichen - Belägen und Korkböden können wir unseren Kunden das größte

INKU
FACHBERATER
JOSEF SEIDL

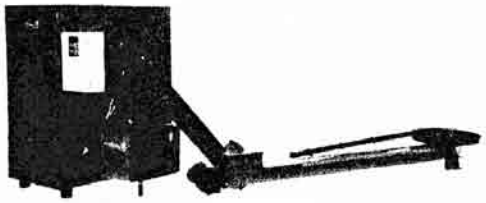
VORHANGSTUDIO
(mit Vermessungs-, Näh- und Montageservice)
des Bezirkes präsentieren. Als Zubehör zu den Vorhangdekos bieten wir das tolle
"Schwöller Rundstangen- und Karniesenprogramm" an.
Ihr Josef Seidl - 5145 Neukirchen/E. (neben Nah und Frisch Markt)
Tel und Fax: 07729 / 2219
e-mail josef.seidl@utanet.at

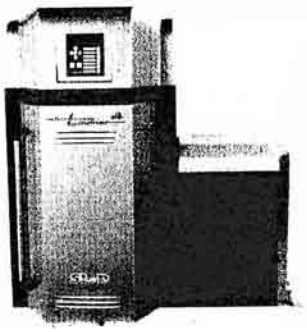
Helmut Fritz

Beratung u. Verkauf OÖ u. Bayern

Sommerauer Lindner

Hackgut- und Pelletsanlagen
A 5145 Neukirchen
Tel.+ Fax 07729/2898
Mobil 0664/3201643





Wir haben keine internationalen Spezialitäten!

natürlich Genuss!

ZAGLER BÄCKEREI

Wir führen weder tiefgekühlte Teiglinge aus Taiwan noch original Schweizer Plundergipfel aus einer original Schweizer Brotfabrik noch sonst irgendwelche internationale Geschmackskonserven. Alle Backwaren, die Sie bei der Bäckerei Zagler aus Neukirchen kaufen können werden auch von Anfang an in Neukirchen hergestellt.

Damit Ihnen bei unseren Backwaren nicht langweilig wird, machen wir für sie selbstverständlich auch Backwaren wie Schweizer Brioche, französische Baguette, Kartoffelbrot nach norddeutschem Rezept oder italienisches Ciabatta, aber alles

MADE IN INNVIERTEL.

6. Die Gemeinde übernimmt die Hälfte der Kosten für den **Gedenkstein** an Gemeindearzt Med Rat Dr. Wolf Dieter Czempirek, der am 4. Mai 2006 geweiht wurde.

7. Anstelle des alten Kommunaltraktors wird ein Fahrzeug der Marke John Deere, Type 6620 Premium Plus, bei der Lagerhaustechnikcenter GmbH & Co KG, p.a. Lagerhausgenossenschaft Geinberg, Betreuungswerkstätte Gundertshausen Nr. 48, Eggelsberg, zum Gesamtpreis von € 107.208 (Kaufpreis **Kommunalfahrzeug** mit Zusatzgeräten abzügl. Altfahrzeug) angekauft.

8. Die FPÖ Fraktion brachte einen Antrag ein, in dem der Gemeinderat aufgefordert wird, die **Führung einer neuen Straße durch den Bezirk Braunau**, die durch FPÖ Gemeinderäte von betroffenen Gemeinden ausgearbeitet wurde, beim Land OÖ zu unterbreiten. Nach eingehender Diskussion kam man zu der Ansicht, die vom Land ausgearbeitete Projektstudie abzuwarten und gegebenenfalls nach der Sommerpause sich wieder mit dem gegenständlichen Antrag auseinanderzusetzen.

9. Allfälliges

Bürgermeister Karl Wimmer informierte über den Stand bzw. die nächsten Schritte für das **betreubare Wohnen**: Bodenproben haben bei Grabungsarbeiten ergeben, dass Bauschuttmaterial zur Auffüllung der früher dort befindlichen Senke verwendet wurde. Dadurch werden Mehrkosten (die nicht vom Land gefördert werden) entstehen, da dieses Material von der Gemeinde dort eingebracht wurde (Grobschätzung: € 70.000). Die GEWOG neues heim wird auf Ersuchen des Bürgermeisters weitere Angebote einholen und in Absprache mit einem Statiker auch kostengünstigere Alternativen untersuchen.

Im kommenden **Kindergartenjahr** gibt es in Neukirchen nur 42 Anmeldungen. Der Kindergarten wird 2006/07 nur zweigruppig geführt.

Für das **Straßenbauprogramm 2006** wird die Fa. Moser, Lach 20, mit den Arbeiten betraut. Die Asphaltierungsarbeiten an der Verbindungsstraße Gromer – Reschenhofer in Wiesmaiern und an der öffentlichen Wegparzelle zur Liegenschaft Weindl (Wagner in Bründl) wird die Fa. STRABAG ausführen. (ca. € 24.400 incl. MwSt.)

Im Industriepark Braunau/Neukirchen werden derzeit die Aufschließungsstraße und der Abwasserkanal hergestellt. Das Bodenaushubmaterial (ca 49.000 m³) wird in die Deponie Gerner in Braunau eingebracht (kostengünstigste Lösung). Zu einer Besichtigung der Baustelle werden die Gemeinderatsmitglieder telefonisch eingeladen.
Der **Winterdienst 2005/06** verursachte Kosten in Höhe von € 51.423,33.

2002/03	€ 13.850,00
2003/04	€ 34.671,44
2004/05	€ 36.583,02

Vom Land OÖ werden die Gemeinden eine einmalige Förderung für den Winterdienst 2005/06 erhalten.

Goldhaubengruppe, FF Mitternberg und FF Neukirchen, die Ortsmusikkapelle und die Trachtenmusik haben sich für die gewährten Förderungen bedankt.

Bei der Einfahrt von der Schwander Landesstraße in Richtung Schulliegenschaft stellte GR Hermann Spitzer das Fehlen des 30km/h-Verkehrszeichens fest.

Auf Anfrage von Erika Spitaler erläuterte Bürgermeister Karl Wimmer die Baumaßnahmen im Einmündungsbereich der „Rosengasse“ in die Sandtaler Gemeindestraße: In der Verlängerung des Fahrbahnrandes der heranführenden Rosengasse wird ein zweireihiger Pflasterstreifen errichtet, der den Fahrzeuglenkern auf der Sandtaler Gemeindestraße den Eindruck einer „Haltelinie“ vermitteln soll.

GR Franz Mühlbauer berichtet, dass das Enknachufer im Bereich der Liegenschaft Damoser beschädigt ist. Der Bürgermeister wird den Schaden dem Gewässerbezirk melden. Der am 12. 7. 2005 geforderte Interessentenbeitrag (€ 3.824,28) wurde an den Gewässerbezirk überwiesen. Dass diese Entscheidung im Gemeinderat nicht unumstritten war, wurde dem Gewässerbezirk mitgeteilt und dabei gebeten, die Problematik mit Gemeindevertretern zu erörtern, was bislang noch nicht geschehen ist.

GASTHOF KREIL

Elfriede und Georg Kreil
5145 Neukirchen 7
Tel.:07729 2214
Fax.:07729 2214 26
@.:gasthof.kreil@aon.at

Kegelbahnen, Sonnenterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartment's.

Unsere Räumlichkeiten eignen sich
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen
jeder Art

Grillspezialitäten und Hausmannskost

Internetsurfen
bei einem gemütlichem Getränk

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kreil

SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 3. JULI 2006

Zu Beginn der Sitzung heißt Bürgermeister Karl Wimmer als **neues Mitglied des Gemeinderates Christian Baischer** willkommen, der das Mandat von Johann Daxecker übernimmt. Gemeinderatsersatzmitglied **Dr. Christian Grüneis**, der zum ersten Mal an einer Gemeinderatssitzung teilnimmt, legt das Gelöbnis gemäß § 20 (4) der oö Gemeindeordnung 1990 ab.

Die Tagesordnung beginnt mit dem Beschluss, Ingeborg Geisberger für den Zeitraum vom 1. 7. 2006 bis zum 30. Juni 2012 wieder als **Frauenkoordinatorin** zu bestellen und das im Jahr 2000 beschlossene Frauenförderungsprogramm für diesen Zeitraum fortzuschreiben.

2. Die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Gemeinde Neukirchen an der Enknach“ werden laut Vorlage der aktualisierten Version 2006 beschlossen und auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

3. Beschlussfassung über grundsätzliches Interesse an der Beteiligung an der **LEADER-Region** und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der Erarbeitung des regionalen Entwicklungsplanes. 21 Gemeinden zählen vorbehaltlich der erforderlichen GR-Beschlüsse zur LEADER-Region Seelentium, darunter auch Neukirchen an der Enknach. In der Steuerungsgruppe für die Vorbereitung zum LEADER-Programm sind BR Ferd. Tiefnig, Gilgenberg, BGM. Karl Lugmayr, Hochburg-Ach, Bgm. Gerhard Holzner, Ostermiething, Bgm. Hans Schwaiger, Haigermoos, und Günter Maislinger, Franking, die die Gemeinden vertreten. Die Bereitstellung eines einmaligen Betrages von € 1,00 pro Einwohner ist erforderlich zur Erarbeitung des regionalen Entwicklungsplanes durch ein externes Planungsbüro. Die Beteiligung an diesem Projekt ist erforderlich, um den entsprechenden EU-Fördertopf bei Bedarf „anzapfen“ zu können. Um Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, müssen Projekte gemeindeübergreifend sein. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 stehen Fördermittel in Höhe von € 50 Mio bereit. Mit der Teilnahme der Gemeinde an der LEADER-Region wird gewährleistet, dass für Projekte, die von Neukirchner Landwirten und Unternehmen initiiert werden bzw. an denen man sich beteiligt, Fördermittel beantragt werden können.
Der Gemeinderat bekundete grundsätzliches Interesse.

4. Oberösterreichweit sollen in jeder Gemeinde **Laien-Defibrillatoren für Herz-Kreislauf-Notfälle** an öffentlich zugänglichen Stellen zur Verfügung stehen. Damit können die Überlebens- bzw. Genesungschancen Betroffener wesentlich erhöht werden. Diese Geräte sind einfach zu bedienen. Zum Preis von rund € 3.200 kann über die Rettungsorganisation folgendes Servicepaket geordert werden:

- ein Defibrillator
- eine professionelle Beratung zur optimalen Anbringung des Gerätes
- eine Einschulung
- Wartung des Gerätes für fünf Jahre

Die Landesförderung beträgt max. € 1.300.
Ein (erster) Stationierungsvorschlag wurde gemacht: Eingangsbereich der Raiffeisenbank, die hiefür grundsätzliches Einverständnis signalisierte. Der Gemeinderat beschloss diese Anschaffung einstimmig.

5. Die Abteilung Gemeinden des Landes OÖ ersucht die Gemeinde Neukirchen um Beteiligung an der **Gemeindebauhof-Kooperation** mit den Gemeinden Gilgenberg, Handenberg, Schwand und Überackern (zumindest in der Startphase).
Die Gründe für die bisherige Ablehnung Neukirchens an dem gemeinsamen Bauhofprojekt:
+ Die Gemeinde Neukirchen verfügt über Bauhofgebäude, die sich an sehr geeigneten Stellen befinden und zudem in gutem baulichen Zustand sind.
+ Die Gemeinde Neukirchen verfügt über gut geschultes Bauhofpersonal und hat bereits eine Optimierung vorgenommen: Die Aufgaben des Schulwartes werden von Mitarbeitern des Gemeindebauhofes erledigt.
+ Viele Leistungen bei Außen- und Instandhaltungsarbeiten für die Liegenschaften der Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Volks- und Hauptschule) wurden schon immer vom Bauhofpersonal erbracht.
+ Die Gemeinde Neukirchen hat eine eigene Schottergrube, die einen entsprechenden Arbeitsaufwand und Materialeinsatz (großer Kommunaltraktor mit Kipper) erfordern.
+ Die Gemeinde Neukirchen bewirtschaftet rd 11ha Wald.
+ 1.000 Betriebsstunden jährlich zeugen von einer guten Ausnutzung des Kommunalfahrzeuges.
+ Den Winterdienst teilt sich die Gemeinde mit dem Maschinenring, mit dem bei Bedarf auch sonst zusammengearbeitet wird.
+ Die Gemeinde hat mit der Wohnanlage in der Dr. Th. Mayerstraße weitere zusätzliche Leistungen zu erbringen, die sowohl durch die Bediensteten im Gemeindeamt als auch im Bauhof erledigt werden.
Eine Nichtteilnahme an dieser Kooperation würde allerdings beim Land nicht sehr gut ankommen, und darum wird sich die Gemeinde in der Startphase nicht ausschließen. Eine Entscheidung über eine tatsächliche Beteiligung soll aber erst nach Vorliegen des Evaluierungsergebnisses getroffen werden.

Versicherungsagentur

Frauscher

Allianz

Beratung bei
Versicherungsfragen,
Pensionsvorsorge und Bausparen

Bürozeiten:
Mo-Fr 8:30-12:00
und
Mi 16:00 -18:00

Scheuhub 1, 5145 Neukirchen – Telefon: 07729/20288
Telefax: 07729/20288-4
josef.frauscher@allianz.at – 0699/187 97 225
florian.frauscher@allianz.at – 0699/187 97 224

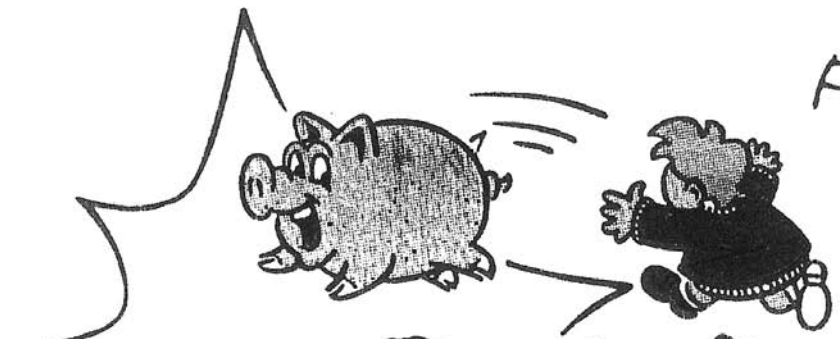
Busreisen

GOHLA

Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen fängt der Urlaub immer gut an!

A- 5134 Schwand/Innkreis 115
Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
gohla.bus@eunet.at

Fleischerei-Fachgeschäft



ROSENHAMMER

6. **Neue Straßennamen und neue Hausnummernzuordnung**
Am 27. Juni 2006 wurde dem Gemeinderat und dem Projektteam das Auswertungsergebnis der Fragebogenaktion präsentiert und eine Reihe von sinnvollen Änderungen gegenüber dem ausgearbeiteten Projekt vorgeschlagen. Als geeigneten Umsetzungszeitpunkt wird der 1. März 2007 vorgeschlagen. Bis dahin können ohne Zeitdruck alle Aktionen und Maßnahmen vorgestellt, vorbereitet und durchgeführt werden.
Als besonders wichtig wird auch die Umsetzung des neuen Ordnungssystems der Hausnummern ohne Ausnahmen angesehen: generell zur einfacheren Adressenfindung und Orientierung; für den Rettungsdienst, den Notarzt und die Feuerwehr; für die Polizei; für verschiedene Zustelldienste (Post und dgl). Eine Durchlöcherung dieses Ordnungssystems ist bei allem Verständnis für verschiedene Betroffene nicht sinnvoll und auch nicht gerecht.

7. Betr. **Sammlung und Abfuhr von Siedlungsabfällen** durch die Fa. Gradinger ist eine Ergänzung des Vertrages notwendig, der die Verbringung des Abfalles zur Verbrennung zur Welser Abfallverwertung regelt. Die Vertragsergänzung wurde vom Bezirksabfallverband ausverhandelt und ist als günstig zu bezeichnen.

- Die Fa. Gradinger erhält für die Abholung (Entleerung) eines 90 l Abfallbehälters sowie den Transport nach Ort i. l. € 1,22 pro Entleerung.
- Die vereinbarten Entgelte sind wertgesichert nach dem Verbraucherpreisindex 2000 (Basis Sept. 2005)
- Beide Vertragspartner verzichten darauf, den im Punkt 1 der Vertragsergänzung angeführten Vertrag mit Wirkung vor dem 1. 1. 2011 aufzukündigen
- Die gegenständliche Vertragsergänzung wird ab 1. 1. 2006 wirksam.

Die vorliegende Vertragsergänzung wurde einstimmig beschlossen.

Allfälliges

- Vergabe der Sanierung der Parkettböden in der Hauptschule an die Tischlerei Esterbauer, Hollstraß 4.
- Sanierung der Holzfenster im Kindergarten (Alu-Rahmen): Fa Ing. Hagenauer, Auerbach
- Mitfinanzierung der Gemeinde beim Gedenkstein für Mr Dr. W. D. Czempirek: Dankschreiben der Pfarre an die Gemeinde
- GR Dr. Arno Kaltenhauser dankt für die Unterstützung der Gemeinde für die sehr gelungene Umweltveranstaltung „Energie der Zukunft“.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM WOHLFÜHLGEWICHT

Ende April trafen sich 12 NeukirchnerInnen, um im Rahmen der Gesunden Gemeinde gemeinsam mit Frau Fellhofer, Diätologin, Ernährungs- und Gewichtsprobleme in den Griff zu bekommen.

Frau Fellhofer vermittelte in angenehmer Weise die Wichtigkeit der „Ernährungspyramide“ und zeigte auch die Zusammensetzung landesüblicher Speisen (versteckte Fette) auf. Sie motivierte die Gruppe mit Entspannungsübungen und ihrer herzlichen Art. Schon beim Einkauf die richtigen Produkte zu wählen, ist eine Grundvoraussetzung für das Erreichen der gesteckten Ziele. Neben der Theorie umfasste das Kursprogramm auch einen „Bewegungsabend“.

Bewegung, Spiel und gezielte Gymnastik brachten die TeilnehmerInnen so richtig ins Schwitzen. Am letzten Kurstag stand ein Kochabend an. Die TeilnehmerInnen bereiteten in der Schulküche u.a. Fischgerichte und Speisen aus der Vollwertküche zu.

Beim abschließenden gemeinsamen Essen wurden noch die ein oder andere Erfahrung ausgetauscht und die Damen/Herren waren sich einig, im Herbst noch einen weiteren Kurs zur Festigung der derzeitigen Erfahrungen zu besuchen.

Insgesamt schmolzen im Rahmen dieses Programmes bei 11 Personen 42,7 kg Körperfett.

Plötzlich ist jeder ein Banker!
JETZT ERFOLGS-ANTEILSZEICHNEN
und sicher mitverdienen!
4,11%* Jetzt in Ihrer VOLKSBANK
KOMMUNALKREDIT: NR.1 BEI KOMMUNALFINANZIERUNG +
INVESTKREDIT: BEI FACHKOMPETENZ +
VOLKSBANK: BEI VERTRAUEN =
VOLKSBANK GRUPPE
ÖSTERREICHS STÄRKSTE BANKVERBINDUNG
* Verbindlich ist ausschließlich der veröffentlichte KMG-Prospekt, der in der Volksbank-Quadrat Bank AG, Löwelstraße 14, 1010 Wien zur Verfügung steht. Die angegebene Dividende ist nicht garantiert.

Der bundesweit beste Fleischerlehrling ist aus Neukirchen/Enknach

16 Lehrlinge aus 8 Bundesländern stellten beim 41. Bundeslehrlingswettbewerb der Fleischer in Oberndorf bei Kitzbühel/Tirol, ihr außerordentlich hohes Können sowohl in den praktischen als auch in den theoretischen Wettbewerbsübungen unter Beweis.

Zum besten Fleischerlehrling wurde Roland Sporrer aus Neukirchen an der Enknach (Lehrbetrieb Michael Rosenhammer) gekürt.

Die gezeigten Leistungen sind auch im internationalen Vergleich außerordentlich gut, weshalb die Erwartungen hoch sind, dass Roland Sporrer nächstes Jahr beim internationalen Lehrlingswettbewerb, bei dem Österreich heuer den Sieg erringen konnte, wiederum gute Chancen haben wird.

Herbert Paischer
Sägewerk & Holzhandel
Schützing 1
A-5145 Neukirchen/E.
Tel u. Fax 07729/2440

Bürobedarf
LINDMEIER
wir bringen´s ... ✓

Dienstleistungen von Profis!
▸ Gartengestaltung
▸ Hebebühnenverleih
▸ Stockfräsearbeiten
▸ Baumpflege
▸ Erdbewegungen
▸ Winterdienst

Kontaktstelle: MR Braunau
▸ T 07723/7533
▸ I www.maschinenring.at
MR Maschinenring Service
MR-Service OÖ. reg. Gen.m.b.H., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

An der HLW in Braunau maturierten:
Anna Kücher
(mit gutem Erfolg),
Bachleiten
Kerstin Brunthaler,
Bogendorf
Eva Mall, Österlehen

An der HTL Braunau:
Dominik Kreil, Neuk.
Elisabeth Schreiner,
Bogendorf
Markus Sperl,
Friedrichsdorf
Manuel Weindl,
Oberthal

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

MOBILES HOSPIZ BRAUNAU

DIE WÜRDE DES MENSCHEN ACHTEN

Hospiz: Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Lebensbegleitung… Sterbebegleitung… Trauerbegleitung…

Wir begleiten schwerkranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung und entlasten Angehörige für einige Stunden in der Woche, damit diese wieder notwendige Erledigungen verrichten können.

Wir wollen für Sie in Ihrer letzten Lebensphase da sein und Ihnen gemeinsam mit Ihren Angehörigen ein würdevolles Sterben ermöglichen.

Begleitung trauernder Angehöriger solange diese Unterstützung wünschen.

Wenn Sie Fragen zu Thema Hospiz haben oder unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen, sind wir erreichbar unter:

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
MOBILES HOSPIZ BRAUNAU
5280 Braunau, Jubiläumstraße 8
Tel. 07722/62264
Frau Anneliese Hoppenberger
Frau Simone Schneilinger
E-Mail: br-office@o.roteskreuz.at

Sie haben Interesse an dieser Tätigkeit oder bereits eine Ausbildung in dieser Richtung (Hospiz, Palliativ Care, Trauerbegleitung), dann würde es uns freuen, wenn Sie uns kontaktieren.

Weihe eines Gedenksteines für MR Dr. Wolf Dieter Czempirek

Am 4. Mai 2003 verstarb völlig überraschend Gemeindearzt Dr. W. D. Czempirek. Für viele von uns, vor allem aber für seine Familie, ein schwerer Schicksalsschlag.
Dem Wunsch seiner Familie entsprechend fand Dr. Czempirek auf dem Friedhof in Kirchberg bei Krems münster, wo sein Sohn Pater Johannes (Wolfgang) die Pfarre betreut, seine letzte Ruhestätte.

Sehr viele Menschen unserer Gemeinde gedenken noch immer in Dankbarkeit des Verstorbenen, haben aber kaum Gelegenheit, diese Dankbarkeit auch auszudrücken. Um für die Gemeinde- bzw. Pfarrbevölkerung die Möglichkeit zu schaffen, ihre Gefühle des Dankes und der Verbundenheit mit Dr. Czempirek und seiner Familie auch sichtbar zum Ausdruck bringen zu können, wurde nach Gesprächen mit Frau Hedwig Czempirek und der Gemeinde vom Pfarrgemeinderat beschlossen, auf unserem Pfarrfriedhof einen Gedenkstein zu errichten.

Angefertigt wurde er von der Fa. Eberhartinger aus Schalchen, und am 4. Mai 2006 – dem Tag, an dem sich der Todestag Dr. Czempireks zum 3. Mal jährte, wurde der sehr ansprechende Gedenkstein von Pater Johannes gesegnet. Der Weihezeremonie ging ein Gottesdienst voraus, den Pater Johannes und Pfarrer Stefan Borkovsky mit der Neukirchner Bevölkerung feierten.

Bürgermeister Karl Wimmer würdigte noch einmal das Wirken des Arztes Dr. Czempirek. Eine Musikgruppe der Trachtenmusik Neukirchen sowie eine Kinderflötengruppe unter Leitung von Dir. Rudolf Hemetsberger umrahmten die Feier.
Pfarrassistent Christoph Kleemayr erläuterte sehr anschaulich die Gestaltung der Gedenkstätte.

GEMEINDEPARTEITAG
DER ÖVP-ORTSGRUPPE NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH

Am 23. April 2006 lud Ortsparteiobmann Johann Daxecker im Namen des Ortsparteivorstandes zum Gemeindeparteitag ins Gasthaus Kreil. Zahlreiche Neukirchnerinnen und Neukirchner folgten der Einladung. Einerseits, um über die neuesten und aktuellsten politischen Entwicklungen in Bund und Land zu erfahren, andererseits um die Weichen in eine neue personelle Ära in Neukirchen zu stellen.

Johann Daxecker, seit 1990 umsichtiger und höchst verantwortungsbewusster Ortsparteiobmann, sieht sich aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage, die Funktion eines Parteiobmannes so auszuüben, dass er allen Anforderungen gerecht werden könnte. Neben dieser zeit- und arbeitsaufwändigen ehrenamtlichen Tätigkeit war er auch Mitglied des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates sowie Obmann des örtlichen Bauausschusses.

Nach der Begrüßung gab Johann Daxecker einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten während seiner „Amtszeit“, von denen sich zwar verschiedene Veranstaltungen jährlich wiederholten (ÖVP-Wandertag, Nikolausauffahrt u.a.) aber trotzdem ein großes Maß an Organisation, Einsatz und Arbeit verlangten. Unter drei Bürgermeistern hat er die ÖVP als Fraktionsobmann im Gemeinderat geführt, und er war immer bemüht, Einigkeit in der Fraktion zu erzielen aber auch mit den politischen Mitbewerbern guten Kontakt zu pflegen.

Bürgermeister Karl Wimmer ging auf die Geschehnisse auf Gemeindeebene in den abgelaufenen vier Jahren ein und konnte eine erfreuliche Bilanz ziehen, was zugunsten der Gemeinde und ihrer Bevölkerung umgesetzt wurde.
Landtagsabg. Bürgermeister Franz Weinberger aus Altheim übernahm für die Neuwahl des Ortsparteivorstandes den Vorsitz. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht wurden, musste über den von der Ortsparteileitung ausgearbeiteten Wahlvorschlag abgestimmt werden. Der neue Parteiobmann wurde in geheimer Wahl mittels Stimmzettel gewählt. **Franz Kupfner**, der sich dieser Herausforderung stellte, **wurde mit sehr großer Mehrheit in dieses Amt bestellt**. In seiner kurzen Antrittsrede bedankte er sich für den Vertrauensvorschuss, der ihm die Ausübung dieses Amtes sicher erleichtern wird und bat alle um ihre konstruktive Mitarbeit zum Wohl der GemeindebürgerInnen.

In seinem Referat ging Abg. Franz Weinberger auf die zahlreichen Aufgaben ein, die sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene zu lösen sind. Vor allem die Senkung der Arbeitslosigkeit, von der doch viele Mitbürger betroffen sind und die ein großes gesellschaftliches Problem darstellt, ist ein ganz großes Anliegen.

Für den neuen Ortsparteiobmann Franz Kupfner ist es wichtig, dass die Neukirchner Gemeindezeitung möglichst bald wieder erscheint, was er auch schon bei verschiedenen Gemeinderatssitzungen wiederholt vorgebracht hat. Auch sonst wird er die Arbeit seines Vorgängers weiterführen, wobei die Unterstützung der Mitglieder des Ortsparteivorstandes und der ÖVP-Gemeinderatsfraktion unerlässlich ist. „Erfolgreich können wir nur miteinander sein!“

Im TOP „Allfälliges und Diskussion“ gab es nur vereinzelt Anfragen, denn die brennenden Probleme wurden in den Referaten sehr ausführlich behandelt.

Für den ausgeschiedenen Ortsparteiobmann Johann Daxecker, der auch sein Mandat im Gemeinderat zurücklegte, wird zum gegebenen Zeitpunkt die verdiente Ehrung erfolgen.

Am 01. April 06 organisierte der WB-Neukirchen ein Referat zum Thema

„Stress im Unternehmen und im Alltag“.

Frau Mag. Kastrun wies auf die zunehmende Bedeutung des Burn out Syndroms sowie auf dessen erste Anzeichen hin.

Es freute uns besonders, dass wir unter den Anwesenden auch Unternehmer der Nachbargemeinde Schwand sowie Vertreter der Gemeinde Neukirchen an der Enknach begrüßen konnten.

BETRIEBSBESICHTIGUNG

Fa. Leitz, Riedau, Therme Geinberg

Am 19. Mai lud der WB-Neukirchen zur Betriebsbesichtigung der Fa. Leitz in Riedau ein.

Nach einer interessanten Führung besuchten wir das Holz-Museum Lignorama. Anschließend wurden wir zum Mittagessen eingeladen.

Frisch gestärkt ging´s am Nachmittag in die Therme Geinberg. Nach einem lehrreichen Rundgang durch die Technikanlagen, warfen wir einen Blick in die Präsidentensuite des Hotels.

Im Gasthaus Hofer fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Bogners neue Brauerei

Unter kräftiger Mithilfe von Gastwirt Martin Humer gelang es dem Wirtschaftsbund Neukirchen in einer Nacht- und Nebel- Aktion die Überstellung der neuen Brauerei von Vizebürgermeister Kommerzial Rat Helmut Bogner in das renovierte Gasthaus in Haselbach zu blockieren. Erst nach Klärung der Übernahme der „Kosten“ wurde am 22.04.06 die Brauerei in feierlichem Rahmen ausgelöst und an ihrem Bestimmungsort gebracht.

Salon Ingeborg Kugler

Telefon: 07729/ 2227

Damen Herren Fußpflege

Friedrichsdorf 16

5145 Neukirchen/ Enknach

Wir, als Ihr Friseur, machen Sie rundherum schön und nehmen uns Zeit für Sie!

ENERGIE DER ZUKUNFT

■ **Wohin geht die Reise?**
Ständig steigende Kosten für Energie aller Art! Abhängigkeit vom zum Teil sehr unsicheren Ausland!

■ **Wie können wir unseren Energiebedarf decken bei ständig steigendem Bedarf?**
Österreich ist von einem Stromexportland zu einem Importland geworden.

■ **Haben wir unsere Möglichkeiten der Energieerzeugung ausgeschöpft?**

Dieses Thema, das viele Fragen aufwirft, hat der Wirtschaftsbund aufgegriffen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion sehr eingehend bearbeitet. Und dass den Neukirchnern und Mitbürgern aus dem Umland das Thema „Energie der Zukunft“ oder „Energie für die Zukunft“ wichtig ist und viele sich darüber informieren wollen, zeigte der rege Zuspruch zu dieser „energischen“ Veranstaltung.

Anlass, über die Energie der Zukunft zu sprechen, war die Fertigstellung der Wasserkraftschnecke an der Enknach bei der Bäckerei Zagler und des in diesem Zusammenhang errichteten „Fischaufstieges“, der einzigartig in Österreich ein Pilotprojekt darstellt.

Ein sehr zahlreich erschienenes und höchst interessiertes Publikum traf sich bei der Bäckerei Zagler, um Einzelheiten über die Wasserkraftschnecke zu erfahren. Johann Wurhofer, „Vorkämpfer“ für alternative Energie in Neukirchen, und sein Bruder Josef erklärten Sinn und Wirkungsweise dieses neuen Kleinkraftwerkes. „Die Enknach sollte nicht weiter ungenutzt einfach dem Inn zuplätschern, wo sie doch in früheren Zeiten unzählige Mühlräder angetrieben hat, u. a. auch die „Lauthmühle“.

Nun drohte – nachdem in den vergangenen 40 Jahren das Mühlrad nicht mehr genützt wurde – das Aus für das Wasserrecht, und nach reiflicher Überlegungszeit entschloss man sich, eine Wasserkraftschnecke zu errichten.

Nach Abschluss des behördlichen Hürdenlaufes von mehr als zwei Jahren wurde 2005 mit der Errichtung begonnen, und seit Herbst 2005 liefert die Enknach wieder Strom, was den Bedarf der Bäckerei Zagler zum Großteil abdeckt“, berichtete Johann Wurhofer.

Der Fischaufstieg soll den Fischen ermöglichen, auch das Oberwasser über der Wasserschnecke erreichen zu können. Dass das funktioniert, wurde bereits von einigen Beobachtern bestätigt.

Die Fische orientieren sich am Sog des Wassers und springen von Becken zu Becken hoch. Um dieses Phänomen auch zu beweisen, werden demnächst markierte Fische unterhalb der Wasserschnecke eingesetzt.

Die technischen Daten erläuterte Josef Wurhofer:

■ Die Jahresleistung ergibt 40 – 50.000 KWh
■ Der Wirkungsgrad der Anlage reicht bis 90 %
■ Die Kosten liegen bei etwa 48.000 €
■ Bei langanhaltender großer Kälte muss die Anlage abgeschaltet werden. Im heurigen Extremwinter stand die Schnecke drei Wochen still. Dann bezieht die Fa. Zagler den Strom aus dem Netz.

Nach eingehender Besichtigung lud Wirtschaftsbundobmann Dr. Arno Kaltenhauser die Gäste in den Gemeindesaal, wo Bundesrat Ferdinand Tiefnig, Lt.Abg. Alfred Frauscher aus Ried, ein Mitarbeiter der Energie AG und Johann Wurhofer in Kurzreferaten ihre Stellungnahmen zum Thema „Energie der Zukunft“ abgaben.

Einleitend rückte Bürgermeister Karl Wimmer Neukirchnes Vorreiterrolle in Sachen „Alternative Energie“ ins rechte Licht. Im Anschluss an die Impulsreferate wurde in einer Podiumsdiskussion die Problematik aus verschiedenen Sichtweisen abgehandelt. Kritisiert wurden u. a.
- die Änderung des ÖKO-Strom-Gesetzes
- die Kürzung der Förderungen
- die Verhinderung des Baues eines Windrades in Neukirchen.

Sehr emotional äußerte sich zu dieser Problematik vor allem Johann Wurhofer, der für seine Wortmeldungen viel Beifall erntete. Aus der Sicht der Bundes- und der Landespolitik nahmen die beiden Abgeordneten Stellung. Wie die Stromversorgung funktioniert, und woher der Strom kommt erklärte Ing. Patzer von der Energie AG: aus Laufkraftwerken, aus Speicherkraftwerken, durch Zukäufe aus dem Ausland, wobei nicht ausgeschlossen werden kann, dass auch Strom aus Atomkraftwerken dabei ist. Ein (noch) geringer Teil wird aus Kleinkraftwerken, durch Wind- und Sonnenenergie gewonnen.
In der Diskussion kam auch das „Energiekorn“ zur Sprache – Verbrennung von Getreide – was sich aber im Hinblick auf den Hunger in der Welt von den Anwesenden niemand vorstellen kann: „Produkte zur Erzeugung von Nahrung verbrennt man nicht!“
Die sehr aufschlussreiche und angeregte Diskussion ging weit über den gesteckten Zeitrahmen hinaus, und Diskussionsleiter Peter Klein musste „fast gewaltsam“ abbrechen.

In Kleingruppen wurde das Thema aber noch beim anschließenden Buffet, das die Fa. Zagler vorbereitet hatte und regen Zuspruch fand, weiter bearbeitet.
Diese Veranstaltung stand auch im Zeichen „15 Jahre Bäckerei Zagler“

Aus einem Bericht der Energie AG über „REGIONALE STROMVERSORGER“ UND „GRÜNEN STROM“

62 % der Oberösterreicher wünschen sich einen regionalen Stromversorger.
24 % wenigstens einen aus Österreich.
11 % sind mit Billig-Strom – egal woher – einverstanden.

Die Oberösterreicher wollen auch wissen, woher der Strom kommt.
■ Die Energie AG hat 6.000 Geschäfts- und Industriekunden und rund 420.000 Privatkunden.
■ Strom aus erneuerbarer Energie wie Wasserkraft, Wind oder Biomasse ist den Oberösterreichern wichtig, und sie wollen darüber ausführlich informiert werden.
■ Die Energie AG betreibt 41 eigene Kraftwerke und erzeugt die Hälfte des im Land benötigten Stromes selbst.
■ Laut Umfragen schätzen die allermeisten Stromkunden die Sicherheit der Versorgung höher ein als einen billigeren Tarif. Die hohe Versorgungssicherheit ist auch mit ein Grund für den guten Wirtschaftsstandort Oberösterreich.
■ Die Stromleitungen, die von 800 Mitarbeitern im Stromkonzern betreut und instandgehalten werden, sind insgesamt 28.000 km lang – 50 Mill. € werden jährlich dafür investiert. Der Anteil der Netzkosten am Stromtarif liegt derzeit bei 40 %.

NUHROVIA
Sonnenhell-Seelizin

Unsere Firma stellt sich vor:

NUHRO VIA heißt übersetzt LICHTWEG, und beschäftigt sich mit der Gesunderhaltung von Körper und Seele.

Wir sind Hersteller und Vertreiber von Sonnenhell Seelizin. Das sind verschiedene Öle, Tinkturen und Pulver, die viele Stunden lang in der Sonne potenziert werden, und daher diese für uns so wichtigen Photonen - also Lichtteilchen - speichern. Weil diese Produkte über die Seele im Körper wirken - ähnlich der Homöopathie - , nennen wir sie Seelizin. Unsere Produktpalette enthält: Sonnen-Perlen, Mohnblütenöl, Arnikatinktur, Zahnbalsam, Johanniskrautöl, Kastanienpulver um nur einige zu nennen. Aber auch Natursalz, Spirulina, Bücher, Violettglas (ein ganz spezielles Glas, in dem das Licht gespeichert bleibt), Gesundheitstrampoline. Ab Herbst gibt es dann noch ganz neue Blütenessenzen, die auf sehr feinstofflicher Basis wirken. Viel Freude haben wir aber auch mit den Kalendern und Karten, die alle aus unserer eigenen Foto- und Grafikwerkstatt stammen. Wir entwerfen auch alle unsere Etiketten, Schachteln und Broschüren selber.

Gertraud Lutschitsch
Geschäftsführerin und Grafikin

Karl Lutschitsch
Natur- und Wesensforscher
Er hat eine eigene Beratungsfirma, hält Vorträge und Seminare, schreibt Texte für unsere Broschüren und zur Zeit an einem Buch.

Romeo Zwettler
Geschäftsführer und Organisator

Noemi Zwettler
Blüten-Essenzenspezialistin,
Trainerin für Gesundheitstrampolin

Das ist unser Vertriebsfirma für Groß- und Einzelhandel in Neukirchen. Von hier aus betreuen wir unsere Kunden in erster Linie per Telefon und verschicken die Bestellungen weltweit.

Unsere Produktionsfirma in Kroatien, wo es noch viel Sonne gibt und keine Industrie. In einem Naturschutzgebiet, das uns dort zur Verfügung gestellt wird, um unsere Pflanzen, und zwar vorwiegend Wildwuchs, pflücken zu können wird alles in liebevoller Handarbeit hergestellt. Qualität ist sehr wichtig für uns, und zwar in allen Lebensbereichen.

Wir arbeiten zusammen mit Ärzten, Therapeuten, auch Masseure, Apotheken, Gesundheitshäuser und Naturläden zählen zu unseren Kunden, vorwiegend in Österreich, Deutschland und der Schweiz .

Wir sind aber auch um jeden Einzelnen bemüht, der bei uns Rat und Hilfe sucht.

Nuhrovia GmbH, 5145 Neukirchen, Friedrichsdorf 25
Tel: 07729 20236, Fax: 07729 202 364
www.nuhrovia.com, e.mail: nuhrovia@aon.at

Haben wir sie neugierig gemacht?
Wenn Sie uns oder unsere Produkte gerne kennenlernen möchten, wir freuen uns:
Montag bis Donnerstag von 8-12 Uhr und von 13-17 Uhr, am Freitag von 8-12 Uhr.

Der Wert der Lebensmittel

Nur die heimische Landwirtschaft kann die Eigenversorgung mit Lebensmitteln absichern

„Was nichts kostet, ist nichts wert!“ sagt ein Sprichwort. Der Bauernbund möchte eine höchst bedenkliche gesellschaftspolitische Entwicklung aufzeigen:
1 Kilogramm Müll kostet bereits mehr als doppelt so viel als die heimischen Bauern für 1 Kilogramm Brotgetreide erhalten!
Die Liberalisierung der Agrarmärkte hat dazu geführt, dass Agrarprodukte, die mit wenig Rücksicht auf soziale und ökologische Standards produziert worden sind, Druck auf die heimischen Lebensmittel ausüben.
Die Bauern in Österreich sind von dieser Entwicklung doppelt betroffen:
Einerseits sind durch die Liberalisierungsschritte die Bauern tagtäglich einem enormen wirtschaftlichen Druck ausgesetzt.
Andererseits definieren viele Bauern nach wie vor ihren Stellenwert in der Gesellschaft über die erzeugten Produkte. Es kommt einer Geringschätzung der bäuerlichen Arbeit gleich, wenn sorgsam produzierte, hochwertige Lebensmittel am Markt weniger Wert haben als Abfall oder Holzpellets.

Importabhängigkeit?

Mittelfristig birgt diese Entwicklung die Gefahr in sich, dass die flächendeckende Lebensmittelproduktion in Europa aufgegeben wird und sich nur mehr in den Gunstlagen konzentriert. Damit aber würde jeder Staat ein Stück Selbständigkeit und Eigenversorgung aufgeben.
Wie gefährlich jedoch die Abhängigkeit von Importen ist, zeigt sich gerade im Energiebereich. Österreich ist zu 68 % von Energieimporten aus dem Ausland abhängig und muss hilflos jede Preisanhebung zur Kenntnis nehmen.

Wert der Lebensmittel?

Es ist höchste Zeit, eine breite Diskussion über den Wert der Lebensmittel und die Frage der Lebensmittel-Eigenversorgung zu führen. Die Abhängigkeit von scheinbar günstigen Lebensmittelimporten aus dem Ausland macht ein Land im Krisenfall erpressbar. Darum darf die Eigenversorgung mit Lebensmitteln nicht aufs Spiel gesetzt werden.
Die Bauern sind die Versicherungspolizze des gesamten Landes

meint euer Bauernbundobmann
Hermann Piehringer eh.

Bauernbundobmann
Hermann Piehringer eh.

»1 Kilogramm Müll kostet bereits mehr als doppelt so viel als die heimischen Bauern für 1 Kilogramm Brotgetreide erhalten!«

KÜCHEN • WOHNEN • TÜREN
Schrems
CHRISTIAN SCHREMS
A-5145 Neukirchen 68
Tel.: 0 77 29 / 22 92 Fax: -4
e-mail: tischrems@aon.at

Mitternacht ist kaum vorbei, da eilen d´Neukirchner Bauern herbei.
Am 9. Februar kommen´s am Ortsplatz z´samm,
weil sie da ihren Ausflug hab´n.

Wo fahren die Bauern heute hin? Zuerst geht´s nach St. Valentin.
Dort wird das Steyr-Werk ang´schaut, wo man Traktoren zusammenbaut.

BMW-Steyr ist das nächste Ziel, wo man s´Motorenwerk besuchen will.
Der 3. Punkt auf dem Programm ist das Biomassekraftwerk Timelkam.

Die Fahrt sollte ganz pünktlich losgeh´n.
Drum wird noch einmal nachgeseh´n,
und Listen werden durchgeschaut, ob´s mit der Teilnehmerzahl hinhaut.

Es meldeten sich so viele Leute zu dieser Exkursionsfahrt heute,
und es genügte nicht ein Bus. Ein zweiter auch noch fahren muss.

Drum war auch die Kontrolle schwer.
Der Hermann, der saust hin und her, und zählt und zählt und kontrolliert,
bis dass ihm selbst ganz schwindlig wird.

Eigentlich sind alle hier, nur einer steht auf dem Papier,
der offensichtlich, jetzt wird´s klar, noch immer nicht anwesend war.

Doch, was leider niemand wusste, der Mann noch zu Raiffeisen musste.
Weil er zu wenig Geld mit hat, rennt er noch schnell zum Bankomat.

Dort tippt er seine Codezahl ein, und schon erscheint ein großer Schein.
Er hat ihn schnell an sich genommen,
zum Bus ist er leider zu spät gekommen.

Kaum hat er gut verstaut sein Geld, er wie aus allen Wolken fällt.
Denn wie er rennt jetzt auf die Straßen,
die Busse grad den Ort verlassen.

Der Z´rückgebliebene, sonst (k)ein Sch(l)auer,
ist in dem Falle gar kein Bauer. Damit zu tun hat er nur,
weil der „Bauer“ ist ein Namensteil.

Der kleine Bus, der fährt voran, gelenkt von Chef Hans Wassermann.
Der große Bus fährt hinterdrein: Rangordnung muss eingehalten sein.

Der Rudi, tadellos frisiert, im Bus das
Fahrgeld einkassiert. 18 € jeder blecht,
der mit den Bauern fortfahr´n möcht.

In Ansfelden bleib´n sie stehen,
da kann man aufs WC dort gehen,
derweil, im Fahrpreis inkludiert,
der Rudi eine Wurst serviert.

Will jemand zu der Wurst was saufen,
dann kann er sich im Bus was kaufen.
Ein Brot, damit wir´s nicht vergessen,
hat auch jeder zur Wurst gegessen.

Am Parkplatz weht ein schneidiger Wind,
drum in den Bus zurück geschwind.
Und kaum sitzen wir wieder drin
geht´s weiter nach St. Valentin.

„Immer bei der Gruppe bleiben,
und auch sonst kein´ Blödsinn treiben.
Bei der Arbeit im Werk niemand stören!“
so kriegen wir´s vom Hermann zu hören.

Der Wassermann im kleinen Bus
eine Schrecksekunde überstehen muss,
denn als wir bei der „Linz-Abfahrt“ waren,
wär er fast ins Mühlviertel gefahren.

Die Spur zu wechseln, war gar nicht so leicht,
doch alle haben St. Valentin erreicht,
wo wir gleich in den Vortragsraum geh´n
und dort einen 26er Steyrer steh´n seh´n.

Jetzt warten alle, dass der Vortrag beginnt, weil wir schon recht gespannt drauf sind, was uns an diesem Vormittag im Traktor-Werk erwarten mag.

Ein Mann vom Werk ließ sich schon sehen,
doch uns ließ er dann wieder stehen,
denn es gibt in St. Valentin Probleme mit dem Essenstermin.

Zuerst die Arbeiter zum Essen kommen, dann werden Angestellte drangenommen, und wenn noch etwas bleibt zum Nagen,
wird für Besucher aufgetragen.

Der Zeitplan – so des Obmanns Kunde – verschiebt sich jetzt um eine Stunde. Wir nehmen hin die Wartefrist, weil s´Essen schließlich gratis ist.

Nach angemessener Wartezeit ist es dann endlich doch so weit, dass einer einen Vortrag hält, was sich so tut in der Traktorenwelt.

Wie es üblich ist schon immer projiziert er mit dem Beamer Text und Bilder an die Wand und erklärt uns allerhand:

z. B.: dass ein Steyrer Traktor hält den Rekord auf dieser Welt, wenn es um das Ackern geht, weil er mit einem Mordsgerät

321 ha Grund umwendet in 24 Stund. Während der Fahrt betankt er wird, dass er ja keine Zeit verliert.

500 PS hat der Motor von diesem riesigen Traktor. Und der Pflug hat 20 Scharen: Die Bauern schon beeindruckt waren.

Nachdem man in Wort und Bild hat erklärt, wie und wo so ein Traktor fährt, drehen wir im Werk unsere Runden,
um in der Praxis zu erkunden,

wieviel Arbeit notwendig ist, bis du Besitzer eines Traktors bist.
An einem Fließband wird montiert, geschraubt, geschweißt und auch lackiert.

Sieben Stunden ganz genau dauert so ein Traktorbau.
Alle hat es sehr interessiert, wie so ein Traktor z´sammbaut wird.

Zuletzt nur mehr das eine fehlt: Es ist das nötige Kleingeld, dass so ein fleißiger Bauersmann den Traktor sich auch kaufen kann.

So nach ungefähr zwei Stunden beenden wir die Besichtigungsrunden. Aber bevor wir nach Steyr fahren,
wir noch in der Kantine waren.
Hier gilt der Dank dem Essenzahler: der CHN und der Fa. Tiefenthaler. Nachdem wir vom Schnitzel gesättigt waren sind wir gleich nach Steyr gefahren.

Was werden wir denen in Steyr sagen, wenn sie uns nach den Gründen fragen, warum wir uns verspätet haben und eine Stunde zu spät antraben.

Der Hermann, der wird das schon richten. Das ist eine von den kleinen G´schichten, die der Hermann meistern muss.
Das war für ihn keine harte Nuss.

Zu BMW mit Verspätung gekommen wurden wir doch freundlich aufgenommen. Der Hermann hat nämlich vorher schon die Verzögerung angekündigt per Telefon.

Und außerdem, das sei auch noch erwähnt, hat der Hermann den Führer gut kennt, der uns gleich in den Filmraum eskortiert,
dort wird uns ein Werksfilm vorgeführt.

Dann – wie auch schon bei den Traktoren – bekamen wir was für die Ohren, dass wir bei dem Maschinenlärm den Führer trotzdem recht gut hör´n.

Der nun anschließende Werksrundgang dauerte 1 ½ Stunden lang.
Dieselmotoren werden dort hergestellt und verschickt in die ganze Welt.

Nachdem wir nun das Werk gesehen, wir wieder in den Filmraum gehen und schauen noch einen Film an dort, dann fahren wir mit dem Bus wieder fort.

Die letzte Reisestation - aber das wisst ihr alle schon - ist im Bezirk Vöcklabruck Timelkam, wo´s ein großes Biomassekraftwerk hab´n.

Der Buschauffeur sicher sein Fahrzeug lenkt, niemand an was Böses denkt, als Richtung nach Bad Hall wir fahren.
Aber kaum dass wir in dem Kurort waren

fängt Frau Holle, was sie nur kann, mit dem Betten schütteln an.
Und innerhalb ganz kurzer Zeit war alles weiß - weit und breit.

In Kremsmünster ging nichts mehr, stecken blieb dort der Verkehr,
weil bei dem riesigen Schneetreiben die Autos am Klosterberg hängen bleiben.

Auf Umwegen es weitergeht, doch vor Sattledt wieder alles steht.
Und nach einem kurzen Telefonat Hermann nun entschieden hat:

Nach Timelkam wir uns nicht mehr trau´n.
Das können wir nächstes Jahr anschau´n.
Somit die Jause auch entfällt. Die war beim Bockhiasl bestellt.

Heim geht´s auf der Innkreisautobahn, dort fahr´n wir Aistersheim noch an, und machen eine kurze Pause für eine abschließende Jause.

Z´Neukirchen steigen wir aus dem Bus, wo jeder sein Auto erst suchen muss, denn alle Fahrzeuge waren tief verschneit,
dass niemand s´Nachbarauto vom Schnee befreit.

Nachdem alle Ausflügler gut heimgekommen, haben sich die Bauern vorgenommen: Lädt uns der Hermann zum nächsten Ausflug ein,
dann werden wieder alle mit dabei sein.

Maiandacht

Am 15. Mai feierten 60 Frauen und Männer bei der Gugg Kapelle der Familie Öhlbrunner bei schönem Wetter ihre Maiandacht. Maria Trippold gestaltete die Andacht, unser Vereinschor unter der Leitung von Pius Tosch sang Marienlieder.
Nach der Feier versammelten sich die Senioren noch in der Garage des Gugg-Hofes zu einem geselligen Beisammensein bei einer guten Jause.
Unser Dank gilt der Familie Öhlbrunner für die vielen Mühen bei den Vorbereitungen zur Maiandacht und dem Rahmenprogramm. Wir danken aber auch den vielen fleißigen Frauen, die in so hervorragender Weise für das leibliche Wohl der Maiandachtbesucher gesorgt haben.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Elise Angermaier	85 Jahre
Berta Fuchs	80 Jahre
Maria Paischer	85 Jahre
Hermine Delhaye	80 Jahre
Anna Rothenbuchner	92 Jahre
Ferdinand Plasser	85 Jahre
Anna Kugler (Bild)	95 Jahre
Anna Plank	93 Jahre
Leopold Stadler	80 Jahre

Frau Anna Kugler, unsere älteste Neukirchnerin

NATURHEILPRAXIS
PRILLHOFER

D - 84359 SIMBACH
Münchner Str. 6
D - 08571/92 40 88
A - 0676/934 62 81
prillhofer@t-online.de

PRAXIS FÜR TRADITIONELLE NATURHEILVERFAHREN

mit den Schwerpunkten:
☯Massagen ☯Ab- und Ausleitungsverfahren
☯ Akupunktur ☯ Schröpfbehandlungen
☯ Homöopathie ☯ Bach-Blütentherapie
☯ Eigenbluttherapie ☯ Augendiagnose

NEU: BIO-LASER-THERAPIE
bei Hauterkrankungen, Sportverletzungen, akuten Schmerzzuständen, rheumatischen Beschwerden, Wirbelsäulenerkrankungen, Gelenkerkrankungen, Wunden und Narben, Muskel- und Nervenschmerzen und zur SCHMERZLOSEN AKUPUNKTUR

TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

Kurzurlaub in Slowenien

50 Seniorinnen und Senioren machten sich am 29. Mai in einem Bus der Firma Johann Wassermann auf den Weg zu einer 3tägigen Reise in den slowenischen Bade- und Kurort Portoroz auf der Halbinsel Istrien an der Adria.

Manche der Reiseteilnehmer sahen dabei zum ersten Mal das Meer. An den ersten beiden Tagen meinte es der Wettergott nicht besonders gut mit der Reisegruppe. Regen, Sturm, Gewitter waren unsere Begleiter.

Auf die gute Stimmung hatte das aber keinen Einfluss. Die üppige Vegetation in dem ansonst milden Klima, der Meeresduft, die herrliche Landschaft und die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten entschädigten für das schlechte Wetter.

Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite beim Besuch des Gestütes in Lipica (Lipizza), der Wiege der weißen Lipizzaner Pferde. Mehr als 400 Jahre wird hier die Aufzucht der berühmten Lipizzaner gepflegt.

Mittagessen im Gasthaus der Original Oberkrainer.
Zur Abrundung der Wetterkapriolen erlebten wir auf der Heimfahrt in der Gegend von Zederhaus auch noch intensiven Schneefall.

Obfrau Justine Seidl hat die Reise mit Johann Wassermann wieder bestens organisiert. Wir danken ihr für ihre Bemühungen und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Highlights auf unserer Reise:

- Eine Fahrt durch die Hafenstadt Triest und der Besuch des Schlosses Miramare mit seiner riesigen Parkanlage.
- Der Besuch des Städtchens Piran – Perle unter den slowenischen Küstenorten.
- Die Besichtigung der alten Wehrkirche in Hrastovlje mit seiner wunderschönen, 600 Jahre alten Freskenmalerei.
- Das beeindruckendste Motiv ist der „Totentanz“: Jeder Mensch – ob Bettler, König oder Papst – wird hier an seine Vergänglichkeit erinnert.
- Einige Teilnehmer versuchten ihr Glück bei einem Spielchen im hoteleigenen Casino.

Die letzte Gemeindezeitung ist schon einige Zeit her,
drum wird es diesmal etwas mehr,
was ich euch gerne möcht berichten.
Es gab eine ganze Reihe von Geschichten
in unserem Pensionistenverband,
da tut sich s´Jahr über allerhand.

Unser Faschingsball ist schon ein alter Hut,
darüber noch z´reden, da fehlt mir der Mut.
Doch „Dankeschön“ möchte ich all jenen noch sagen,
die zum guten Gelingen was beigetragen:
Sei es durch Arbeit oder sei es durch Geld,
ohne sie wär´s bei uns nicht so erfreulich bestellt.

Dass wir nach Mattighofen gefahren sind,
ist ebenfalls längst verweht im Wind.
Eine Vorstandssitzung wurde angesetzt,
die war leider nicht ganz so gut besetzt.
Doch auf unsern Vorstand, auf den kann man zählen,
da kann der eine oder andere auch einmal fehlen.

Da wird besprochen, was vorgekommen,
und wieviel wir beim Ball haben eingenommen.
Es wird diskutiert über viele Sachen,
was gut war und was man besser könnt´ machen.
Die Jahreshauptversammlung, das ist sonnenklar,
ein schöner Erfolg für uns alle war.

Herr Landessekretär Eichinger hat uns beehrt
und mit einem Referat hat er uns belehrt,
an langjährige Mitglieder haben wir gedacht
und ihnen mit Ehrungen Freude gemacht.
BV Anni Dobler war in unserer Runde
und gab aus ihrem reichen Wissen uns Kunde.

Unser Ausflugsziel und -termin wurden fixiert,
viele buchten sofort, weil der Platz immer z´weng wird.
St. Florian ist unser Ziel,
natürlich jeder mitfahr´n will
Die Helga hat die ganze G´schicht organisiert,
und sie freut sich, dass der Ausflug gut ang´nommen wird.

Wir haben auch unsere Kranken nicht vergessen:
Sie kriegen einen Gutschein statt dem üblichen Essen.
Bei Kaffee und einem interessanten Plausch
klang dieser Tag ganz gemütlich dann aus.

Der Ausflug nach St. Florian
leider mit sehr schlechtem Wetter begann.
Trotzdem haben wir die Gartenschau bestaunt
und fuhren zum Mittagessen sehr gut gelaunt.
Auch das Freilichtmuseum uns recht gut gefiel,
und eine Mostschenke war unser nächstes Ziel.

Pius Tosch hat uns musikalisch begleitet,
auch eine Verlosung war vorbereitet.
In Kürze das unser Ausflugsbericht war:

„Wohin fahr´n wir denn nächstes Jahr?“
Schön wär´s, wenn von euch ein Vorschlag kommt.
Wir nehmen ihn ins Programm auf, prompt.
Im Mai sind sieben Personen nach Rossbach gefahren,
die alle recht zufrieden waren.
Zum Schluss sei noch ans Stüberl gedacht,
das uns schon oft viel Freude gebracht.
Andi Österbauer, der gute Mann,
auf 70 Jahre zurückblicken kann.

Er lud uns alle ins Stüberl ein
zu Musik, einer Jause und einem Glas Wein.
Auf sein Wohl wir alle die Gläser heben
und wünschen ihm weiterhin viel Freude im Leben.

Mögen alle einen schönen Urlaub verbringen,
eure Inge wünscht euch dazu gutes Gelingen.

Da die Zeitungspause sehr lang war bis heute,
richten wir unsere Glückwünsche an alle Leute,
die Geburtstag gefeiert hab´n schon dieses Jahr
und wünschen alles Gute, jetzt und immerdar.

Auf eine leider sehr traurige Pflicht
möchten wir auch hier vergessen nicht:
Karoline Aigner von uns gegangen ist.
Von vielen wird sie schmerzlich vermisst.
Der Herrgott möge ihr all das Gute lohnen.
Ganz sicher wird sie jetzt bei ihm im Himmel wohnen.

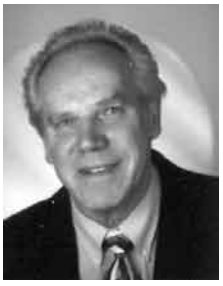
Inge Gutenbrunner

Unser Andreas Österbauer ist 70 geworden!
Andi ist ein eingefleischter Neukirchner – bekannt bei Jung und Alt – auch wenn er bei seiner Lebensgefährtin in Braunau wohnt. Fast täglich kommt er nach Neukirchen, um nach dem Rechten zu sehen.
Im Vorstand des Pensionistenverbandes ist uns Andi eine große Hilfe.
Wir wünschen ihm noch viele gesunde, fröhliche und friedliche Jahre und weiterhin viel Freude und Spaß bei der Arbeit mit uns für unsere Pensionisten.

Anni Spitzwieser
Vorsitzende

**Ich habe eingeladen
und fast alle kamen
aus Nah und Fern.**

**Aus Freude und Dankbarkeit
möchte ich allen meine
Wertschätzung kundtun.**



Euer Andi

Frau Frieda Weilbuchner regte die Besucher zum Schmunzeln aber auch zum Nachdenken an.

Daniel Huber (E-Orgel) und Merlin Speigner (Akkordeon) griffen kräftig in die Tasten ihrer Instrumente.

Die diesjährige Muttertagsfeier fand im GH Kreil statt.

Viele Kinder aus Neukirchen trugen zum Gelingen des Abends bei und als auswärtigen Gast konnten wir Frau Frieda Weilbuchner aus Ostermiething begrüßen. Grußworte unseres BGM Hr. Karl Wimmer fanden ebenfalls Beifall.

Betagte Besucherinnen erhielten ein kleines Geschenk und bei den Müttern bedankten wir uns mit einem Blumengruß.

Sperl Franz, Leimer Erwin und Weissenbacher Patrick entlockten ihren Trompeten flotte Töne.

Anna und Christina Kreil, Hannes Leimer, Kathrin Wighart trugen die Gedichte für die lieben Mamis vor.

Der Chor der Volksschule Neukirchen unter der Leitung von Hr. Dir. Albert Plasser sorgte für Unterhaltung während der Feier.

Café
TREFF
PUNKT
Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen/E. 119
Tel. 07729/20022

Die schlaue Ernährungsmaus:

Sie besuchte uns am 21. und 22. Juni in der Person von Andrea Reisinger, einer Ernährungsberaterin des Landes OÖ aus Burgkirchen.

Die Kinder bekamen viele wertvolle Informationen über gesunde, aber auch falsche Ernährung (z.B. wie viel Zucker in Getränken ist), und sie durften auch eine Jause zubereiten.

Dafür, dass bei dieser Veranstaltung keine Kosten für die Kinder entstanden sind, bedanken wir uns herzlich bei der „Gesunden Gemeinde“ Neukirchen!

Sensationelles Ergebnis für den Schachverein Ranshofen bei der österreichischen Staatsmeisterschaft

Vom 26. bis 28. 5. 2006 fanden in St. Leonhard am Forst (NÖ) die österreichischen Jugendmeisterschaften in den Altersklassen U 8 und U 10 statt. Stefan Ramsbacher, Schüler der 4. Klasse Volksschule in Neukirchen und Sieger der Salzburger Landesmeisterschaften im Februar 2006, startete als Mitglied des Ranshofener Schachvereins wiederum für das Bundesland Salzburg.

Das Turnier ging über sieben Runden. Unter 16 Teilnehmern bei den Burschen im U 10 Bewerb lag er von Anfang an bis zum Ende der 5. Runde auf Platz 1 und schaffte sogar gegen den hoch favorisierten Luca Kessler aus Vorarlberg ein Remis. Leider verlor Stefan in der 6. Runde, konnte aber die 7. Runde wieder für sich entscheiden, was ihm einen immer noch hervorragenden 3. Platz einbrachte.

BEEF-NATUR
Qualitätsfleisch aus der Mutterkuhhaltung
Biolandwirtschaft

ALTERNATIV-ENERGIE
aus Wasserkraft
»Stromerzeugung
der schönsten Art!«

Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 5, Tel. 07729/2644

Marco mit seiner Mutter und Betreuerin Margit Hofbauer

Buffet für Marco

Am ersten Elternsprechtag am 07. 12. 2005 wurde wieder ein Buffet veranstaltet, bei dem die Kinder auch ihre Weihnachtsbastelarbeiten zum Verkauf anboten.

Die Eltern waren dabei eine unentbehrliche Hilfe. Der Reinertrag von 340 € kam unserem Marco Bittman aus der 1. Klasse zugute.
Er braucht immer wieder sehr teure Therapien, die von der Krankenversicherung nicht bezahlt werden..

Besuchen Sie auch unsere Homepage: http://schulen.eduhi.at/vs-neukirchen-enknach/
Dort finden Sie noch mehr Informationen!

Vorbildliche 1. Hilfe

Die Helfer Andrea Fritz, Marco Wiedemann, Vanessa Wiedemann

Groß berichtet wurde in einigen Zeitungen über das Missgeschick eines Buben aus unserer 3a-Klasse, der ausprobiert hatte, ob man wirklich an einem eiskalten Stiegengeländer mit der Zunge kleben bleibt.

Es hat sich – zum Pech für ihn – bestätigt! Gott sei Dank ist ihm dabei nichts passiert, und das verdankt er denen, die vorbildliche Erste Hilfe geleistet haben: Vanessa und Marco Wiedemann aus der 4. Klasse HS und HS-Lehrerin Andrea Fritz.

Ostermarkt

Mit viel Eifer bereiteten sich die Kinder unserer Integrationsklassen auf die Teilnahme am Ostermarkt vor, der am 1. April 2006 in der Pestalozzischule in Braunau stattfand. Es wurde viel gebastelt und verpackt. Auch einige von den Eltern halfen in einem Großeinsatz mit.

Herr Quargel flötet Block

Am 16. Jänner war der Schauspieler und Künstler Christian Hofler bei uns zu Gast. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Schwand sahen wir sein Stück „Herr Quargel flötet Block“.

Es gibt noch einige weitere Stücke von Christian Hofler, mit denen er in ganz Österreich und im benachbarten Bayern unterwegs ist.

Linz-Aktion

Die beiden vierten Klassen lernten im Rahmen der Linz-Aktion am 11. und 12. Mai 2006 ihre Landeshauptstadt kennen. Die Reise nach Linz, geleitet von Katrin Kampfhofer und Albert Plasser, war für viele Kinder die erste Fahrt mit dem Zug.

Sprachassistentin

(Fotostudio Renate, Braunau)

Im Rahmen eines EU-Comenius-Projektes war Lambrini Papadopoulou aus Athen bei uns zu Besuch. Sie arbeitete im 2. Halbjahr 2005/06 an den Volksschulen Schwand und Neukirchen mit den Kindern.

BETRIEBSSYSTEME UND NETZWERKE

An unserer Schule steht ein neuer, hochwertig ausgestatteter Informatikraum mit fix installiertem Beamer und 20 Computern zur Verfügung. Zehn Geräte wurden von der Gemeinde Neukirchen neu angekauft, alte Bildschirme durch neue Flachbildschirme ersetzt.
In Zusammenarbeit mit der HTL Braunau wurde dieser Informatikraum auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Andreas Hofer (aus Vöcklabruck), Martina Ibetsberger (aus Kirchberg) und Christian Schmitzberger (aus Handenberg und von 1991 bis 1995 Schüler an der HS Neukirchen/E.) des Jahrganges 5IT der HTL Braunau haben die Netzwerkinstallation unter Betreuung von Prof. Dipl. Ing. Paul Dirnberger und FOL Albert Reichhartinger ausgeführt.
Im Rahmen ihres Abschlusses an der HTL in Braunau hatten sich die drei Absolventen für die Diplomarbeit „Netzwerkinstallation an der HS Neukirchen“ entschieden, da sich dieses Projekt für sie sehr interessant anhörte und sie ihr im Theorieunterricht erworbenes Wissen hier sinnvoll anwenden konnten.
Die erste Überlegung war, wie die Räume gestaltet werden sollen und am besten einzurichten wären. Dabei gab es Probleme zu überwinden, die aufgrund der unterschiedlichen Ansichten von Schule und Projektanten auftraten. Es wurde allerdings rasch eine zufriedenstellende Lösung gefunden.

„Die Zusammenarbeit mit Herrn Dipl. Ing. Dirnberger und der HS Neukirchen war sehr angenehm, und wir wurden tatkräftig unterstützt“, bemerkten die drei Maturanten in ihrer schriftlichen Diplomarbeit. Das Projekt beschäftigte sich mit der Neugestaltung des Computernetzes der Hauptschule bzw. der Volksschule Neukirchen. Das bestehende Netz wurde verabschiedet und ein völlig neues Netz gestaltet. Zuerst musste in Zusammenarbeit mit der Elektroinstallateurfirma Maislinger die für die Datenübertragung notwendigen CAT5 Kabel verlegt und die Stromversorgung sichergestellt werden.
Der nächste Schritt war die Planung für die Einteilung des Netzes. Die Konstruktion eines Netzes, das aus zwei voneinander mit einem Router getrennten Segmenten besteht, konnte aus Kostengründen nicht verwirklicht werden.
Es musste eine Struktur geschaffen werden, dass sich jeder Benutzer an jedem PC mit seinem eigenen Benutzernamen und Passwort einloggen kann. Dem Benutzer wird am Server ein eigenes Netzlaufwerk zur Verfügung gestellt, auf dem jeder seine Daten speichern und er von jedem PC auf seine Daten zugreifen kann.
Ein Großteil der Arbeit bestand darin, Fehlersuche zu betreiben oder bestehende Probleme zu lösen.
Die drei Projektanten konnten bei der Ausarbeitung des Projektes sehr viel Erfahrung sammeln, und im Laufe der Zeit wurden die drei ein eingespieltes Team.

Generell kann festgestellt werden: Man sammelt am meisten Erfahrung bei der Konfiguration eines Computernetzwerkes durch „Learning by doing“. Es wurde den Dreien im Laufe der Zeit auch klar, dass eine vorher erstellte Funktionsbeschreibung die halbe Miete einer Projektdurchführung ist.

„Dass wir die Möglichkeit bekamen, bei freier Zeiteinteilung arbeiten zu dürfen und von den Projektbetreuern das Vertrauen hatten, sehr selbständig arbeiten zu können, hat uns für unser kommendes Berufsleben sehr viel gebracht“, fassen die drei HTL-Abgänger einstimmig zusammen. Die Schulgemeinschaft der Hauptschule Neukirchen an der Enknach bedankt sich in diesem Zusammenhang beim Schulerhalter – der Gemeinde Neukirchen an der Enknach – für die Bereitstellung der nicht unerheblichen finanziellen Mittel für den neuen Informatikraum und bei den drei HTL-Absolventen und ihren Betreuern für die fachkundige Netzwerkinstallation, was nun einen Informatikunterricht nach modernsten Gesichtspunkten ermöglicht.

ELEKTRO MAISLINGER
5145 NEUKIRCHEN 110 Tel.: 07729/2307
DAS FACHGESCHÄFT
elektrabregenz Miele BOSCH Liebherr
moulinex Rowenta Siemens Alpine
GRUNDIG NORDMENDE JVC SONY u.v.m.

tischlerei Walter Esterbauer
MÖBEL MEISTER
© Inneneinrichtungen © Küchen
© Bäder © Fenster © Türen
© Haustüren
5132 Geretsberg/ OÖ. Webersdorf 20
Tel. 07748/7118 Fax 07748/71184
Internet: htp.www esterbauer.at

COMENIUS PROJEKT – EUROPA AN DER HAUPTSCHULE NEUKIRCHEN

Die EU unterstützt Schulpartnerschaften, was Schülern und Lehrern aus ganz Europa die Arbeit an gemeinsamen Projekten ermöglicht. Diese Aktionen tragen dazu bei, um europäische Dimensionen in den Lehrplänen einzuführen bzw. zu stärken.

Die Hauptschule Neukirchen a. d. E. nimmt an einem Comenius I Projekt teil, das mit drei Partnerschulen durchgeführt wird:
TARANTO IN ITALIEN
SAINT ESPRIT AUF MARTINIQUE IN FRANKREICH
BYDGOSZCZ IN POLEN

Dieses Projekt läuft unter dem Titel
„WIR TREFFEN EUROPÄISCHE KULTUREN“
Ziel ist es, Kontakte zu anderen Schulen zu knüpfen: Die Kinder erfahren dabei über die verschiedenen Schulsysteme in Europa und machen zudem Bekanntschaften mit den unterschiedlichen Kulturen auf unserem Kontinent.
Zwischen den Partnerschulen soll ein Band geknüpft werden – zwischen Lehrern und Schülern. So kann sich ein Bewusstsein für eine europäische Bürgerschaft entwickeln. Im Schuljahr 2005/06 haben die Kinder der vier Partnerschulen Brieffreundschaften geschlossen, und jede Schule hat eine zweisprachige Broschüre über ihre Bildungsein- richtung angefertigt. Zur Zeit arbeiten die vier Partnerschulen an einer CD über ihre Region und ihre Kultur. Die heimische Region wird aufmerksam durchforscht und diese Arbeit auf der CD zusammengefasst, wodurch die Kinder auch die eigene Heimat wieder besser kennen lernen. Diese wertvollen Erfahrungen werden dann mit den Partnerschulen ausgetauscht.

Der Lehreraustausch ist ein wichtiger Höhepunkt des Comenius Projektes. Zwei Lehrerinnen unserer Hauptschule – Erika Hochradl und Monika Wengler – waren im Oktober 2005 in Taranto.
Die Europahymne, die österreichische und die italienische Bundeshymne erklangen im Mai an unserer Hauptschule in Neukirchen. Anlass war der Gegenbesuch aus unserer Partnerschule aus Taranto.

Wir gestalteten eine EU-Feier, zu der wir Tänze und Lieder einstudiert haben. Wir freuten uns sehr über diesen Besuch, und wir haben viele neue und interessante Erfahrungen gemacht.

Brieffreundschaften sollen das Band zwischen uns und den drei Partnerschulen in Italien, Frankreich und Polen enger knüpfen und mithelfen, die anderen Regionen, ihre Bewohner und deren Kultur näher kennen zu lernen und ein Bewusstsein für europäische Bürgerschaft zu entwickeln. Manche Kinder sind schon in gutem Kontakt mit BrieffreundenInnen und schreiben sich bereits regelmäßig. „Es ist toll, wenn man neue Freunde findet, mit ihnen in Kontakt tritt und bleibt und dabei auch noch Englisch lernt!“ Die Arbeitssprache dieses Projektes ist Englisch.

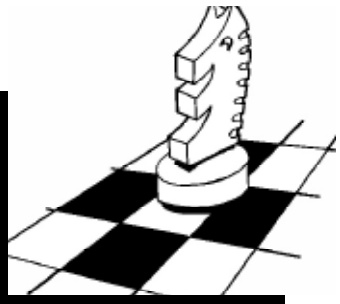
Es gibt natürlich auch schon Pläne für die Arbeit im kommenden Schuljahr: Schwerpunkt wird das Weihnachtsbrauchtum sein: Christkind trifft Pere Noel, Babbo Natale und Mikolaj. Die Kinder basteln Dinge aus anderen Ländern und backen Kekse nach deren Rezepten. In einer Ausstellung sollen die Ergebnisse dann einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Aus der Rede zur Begrüßung der Gäste aus Taranto:

Liebe Gäste aus Taranto!
Wir, die Schulgemeinschaft der HS Neukirchen an der Enknach, freuen uns, Sie bei uns im Herzen des Innviertels begrüßen zu dürfen.
Wir freuen uns auf den Unterricht mit Ihnen, besonders aber darauf, Sie persönlich kennen zu lernen. Wir werden natürlich versuchen, uns von der besten Seite zu zeigen und Sie gerne durch unseren Schulalltag begleiten. Nützen Sie die Gelegenheit Ihres Aufenthaltes bei uns, möglichst viel von unserer schönen Heimat und dem reichen kulturellen Leben unserer näheren und weiteren Region kennen zu lernen. Wir wünschen Ihnen eine Woche, die Sie gerne und lange in guter Erinnerung behalten mögen. Herzlich willkommen bei uns in Neukirchen an der Enknach!

Schacherfolge für unsere Schülerinnen und Schüler

WEIHNACHTSBLITZTURNIER FÜR DIE JUGEND DES SCHACHVEREINES RANSHOFEN



Für Jugendliche aus Braunau und Neukirchen veranstaltete der Schachverein Ranshofen ein großes Blitzschachturnier, das am 9. Dezember 2005 in der Hauptschule Neukirchen stattfand.
37 Kinder und Jugendliche und ein mutiger Vater, der außer Konkurrenz mitspielte, bestritten die sieben anstrengenden Runden.
Besonders für die Jüngsten bzw. für die Schachanfänger verlangt „Blitzschach", bei dem jeder Spieler mit max. 5 Minuten Bedenkzeit für die gesamte Partie auskommen muss, ein Höchstmaß an Konzentration und Reaktionsschnelligkeit.

- Bester Neukirchner wurde mit 5,5 von 7 möglichen Punkten punktegleich mit dem Zweitplatzierten **Reinhard Piehringer** auf Rang 3.
- Besonders erfreulich ist auch der 5. Rang von **Thomas Söllinger**, der sich mit 5 Siegen ganz nach vorne spielen konnte.
- Mädchen: 21. Rang für **Claudia Joanowitsch**.
- **Armin Maislinger**, mit 6 Jahren der jüngste Teilnehmer, hielt das Turnier bravourös durch.
- 2/3 der Teilnehmer kamen aus Neukirchen!!!

13 NEUKIRCHNER BEI DEN JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN IN SALZBURG

Volks- und Hauptschüler, sowie ehemalige Hauptschüler nahmen für den Schachverein Ranshofen an diesen Meisterschaften teil.

- KU 10: Landesmeistertitel geht nach Neukirchen **Stefan Ramsbacher** aus der 4. Klasse VS gewann alle Partien und vertrat im April bei den Staatsmeisterschaften das Bundesland Salzburg.
- KU 14
  9. Rang für **Klaus Freilinger**
  14. Rang für **Johannes Schmitzberger**
- MU 14
  Eveline Tröscher: 2. Platz – Silber/Vizelandesmeisterin
  Claudia Joanowitsch. 3. Platz – Bronze
- KU 16
  4. **Reinhard Piehringer**
  6. **Wolfgang Kücher**
  7. **Thomas Fersterer**

ecka granules®
Metal-Powder-Technologies

MEPURA Metallpulverges.m.b.H. Ranshofen
5282 Ranshofen, Lach 22
Telefon ++43 7722 62216 140
Fax ++43 7722 62216 44
e-mail:office@mepura.at

Seit 35 Jahren produziert
die MEPURA Metallpulver
mit österreichischem know how
und bestgeschulten Mitarbeitern.
Wir exportieren in alle Welt, sind zudem
Marktführer in diesem Bereich.
Gerne informieren wir Interessierte genauer.
Fragen Sie uns!

27. Bezirksschulschachmeisterschaft am 4. April 06

Im großen Turnsaal der Hauptschule Neukirchen fand die diesjährige Bezirksschul-schachmeister-schaft für die Unterstufe statt. Insgesamt 14 Mannschaften zu je vier Spielern nahmen teil. Damit konnte der Teilnehmerrekord des Vorjahres gehalten werden. „Treue" Mannschaften der vergangenen Jahre wie Aspach, Mauerkirchen und Mattighofen hatten heuer nicht genannt. Es hat sich aber trotzdem gezeigt, dass das „königliche Spiel", das seit kurzem als anerkannte Sportart in Österreich „aufgewertet" wurde, weiterhin eine Faszination auf die Jugend ausübt. Deutlich sichtbar wurde das beim heurigen Bewerb daran, dass das Gym Braunau und die HS Hochburg/Ach mit verdoppelter Mannschaftsanzahl starteten. Besonders erfreulich war nach längerer Pause das Wiederantreten der HS 1 Braunau und der Landwirtschaftlichen Fachschule Burgkirchen. Neben den vier Teams der HS Neukirchen kämpften auch – außer Konkurrenz – die Teams der VS Neukirchen und ein Mädchenteam der HS Neukirchen um jeden Punkt. Jede Mannschaft hatte sieben Runden zu bestreiten, wobei die

Bedenkzeit pro Partie und Spieler 15 Minuten betrug. Unter der mustergültigen Aufsicht des Hauptschiedsrichters Johann Maierhofer konnte das Turnier ohne Zwischenfälle und mit ausgezeichneter sportlicher Fairness abgewickelt werden.

HS Direktor Leopold Stadler überreichte den siegreichen Mannschaften die Medaillen, die dankenswerterweise von den Raiffeisenbanken Ranshofen und Neukirchen zur Verfügung gestellt wurden.

Den Vorjahrestitel konnte mit 6,5 Punkten Vorsprung die 1. Mannschaft des Gymnasiums Braunau verteidigen.

Über **Silber** freute sich ganz besonders die **Mannschaft II der HS Neukirchen (Manuel Stadler, Dominik Fersterer, Jakob Seilinger, Philipp Aigner, Thomas Mayer).** Der **3. Rang** ging an **Neukirchen I (Klaus Freilinger, Christoph Hübl, Thomas Söllinger, Florian Wurmshuber).**

Schulschachlandesmeisterschaften in Linz

Am 26. Mai fanden in Linz die 27. oö Schulschach-Landesmeisterschaften im neuen Rathaus statt. Unter den 400 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus ganz OÖ waren neun Schulmannschaften aus dem Bezirk Braunau vertreten. In vier verschiedenen Bewerben wurden die Meister ermittelt:

Volksschulen (20 Mannschaften):
9. Rang Volksschule Neukirchen
Stefan Ramsbacher, Michael Rothner, Max Seidl, Sebastian Brunthaler
Unterstufe Knaben (28 Mannschaften)
10. Rang Hauptschule Neukirchen I
Klaus Freilinger, Florian Wurmshuber, Thomas Söllinger Christoph Hübl, Dominik Fersterer
18. Rang Hauptschule Neukirchen II
Manuel Stadler, Thomas Mayer, Jakob Seilinger, Philipp Aigner, Lukas Kutzner

Unterstufe Mädchen (8 Mannschaften)

1. Rang Hauptschule Neukirchen

Im Vorjahr noch Vizelandesmeister, trainierten die Mädchen **Claudia Joanowitsch, Evelyne Tröscher, Lisa Flöcklmüller und Katrin Sperl** ein ganzes Jahr lang sehr eifrig, traten auch bei den Schachmeisterschaften des Salzburger Landes-verbandes an und sammelten viele wertvolle Turniererfahrungen gegen starke Gegner. Das machte sich bei der Landesmeisterschaft bezahlt. Mit dem respektablen Vorsprung von 8,5 Punkten erspielten sie GOLD und qualifizierten sich für die Staatsmeisterschaften, die im Juni in Schladming ausgetragen werden. In der Oberstufe war Neukirchen nicht vertreten.

4. RANG BEI DER SCHULSCHACH-STAATSMEISTERSCHAFT 2006

Eine tolle Leistung bot die Mädchenmannschaft der Hauptschule Neukirchen beim Bundesfinale im Schulschach!

Die Staatsmeisterschaft fand vom 11. - 14. Juni 2006 in Schladming in der Steiermark statt und wurde in Form eines Rundenturniers auf je vier Brettern durchgeführt. Die neun Landesmeistermannschaften und die Vizemeistermannschaft der Steiermark als Veranstaltungsland kämpften um die Ränge.

Nach neun anstrengenden Runden erreichten die Neukirchnerinnen den ausgezeichneten 4. Rang. Sieger wurde die Steiermark vor Kärnten und dem Burgenland.

Unsere vier Schachmädchen Claudia Joanowitsch, Evelyne Tröscher, Lisa Flöcklmüller und Katrin Sperl zeichneten sich durch Fairness und ihren enormen Kampfeswillen aus. Nach den ersten vier Runden lagen sie noch auf dem achten Rang. Sie konnten aber Runde für Runde zulegen und fast noch einen „Stockerlplatz“ erspielen.

ABSCHLUSSTABELLE DER MÄDCHEN-STAATSMEISTERSCHAFT IN SCHLADMING

Partien	+	=	-	Wertung 1	Wertung 2	
1. SHS Murau	9	9	0	0	32,0	18
2. MHS Kötschach-Mauthen	9	7	1	1	28,5	15
3. Gymnasium Neusiedl	9	5	3	1	22,0	13
4. HS Neukirchen a. d. E.	**9**	**4**	**1**	**4**	**19,5**	**9**
5. HS Zirl	9	4	2	3	18,5	10
6. HS St. Anna am Aigen	9	4	1	4	17,5	9
7. HS Hausbrunn	9	2	4	3	14,5	8
8. BRG 9 1090 Wien	9	2	0	7	12,0	4
9. MHS Götzis	9	1	2	6	10,5	4
10. HS Köstendorf	9	0	0	9	5,0	0

LOHBERGER

FACHMARKT für Heizung, Lüftung, Sanitär, Gas, Solar
••• Öl- und Gasbrennerservice •••
5230 Mattighofen • Moosstraße 3c • Tel. 2641-0 • Fax 6463-22

SPIEGEL
Spiel -Gruppen -Elternbildung

Im Herbst 2005 startete wieder eine neue Spielgruppe („Käferkinder“)

in Neukirchen (im Pfarrsaal), mit Kindern im Alter zwischen 10 Mon. und 3,5 Jahren

Die Spielgruppe ist ein Treffpunkt für 7 – 10 Kinder, die mit ihren Mamis (Papis, Omis) jede Woche für 2 Stunden, zum Singen, Tanzen, Spielen und Basteln kommen.

In der Spielgruppe können Kinder, die sonst vielleicht keine gleichaltrigen Spielkameraden haben, sich schon vor dem Kindergarten in der Gruppe entfalten.
Auch Mütter und Väter finden hier Raum, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, Erfahrungen sowie Tipps auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.
Erfahrungsgemäß werden viele Freundschaften geschlossen, soziale Netze neu geknüpft und ausgebaut. Damit wird eine mögliche Isolation, die etwa durch den Wechsel vom Berufsleben zum Elternsein geschehen kann, ausgeschlossen und die Integration neu zugezogener Familien wird erleichtert.

Auch wenn es für die Mamis oft Stress bedeutet, in die Spielgruppe zu gehen, so haben sie dann jedes Mal Spaß, wenn wir gemeinsame Kreis-, Schoßspiele- oder Fingerspiele, Basteleien (zu den versch. Anlässen: Weihnachten, Ostern, Muttertag etc.), Lieblingsspiele, welche nie fehlen dürfen (Ritsche Ratsche schleicht die Katze, 1,2,3 im Sauseschritt, Bärenspiel) oder Spiele in einem anderen Rahmen (Reis- u. Maisschütten, Kastanien- u. Blätterbad, Rasierschaum, etc.) machen.
Die gemeinsame Jause mit Butterbrot und Äpfeln kommt sehr gut an, auch bei Kindern, die so was zu Hause nie essen würden. Aber unter all den kleinen Freunden schmeckt es einfach jedem und natürlich dürfen wir auch nie unser Jausensprücherl vergessen!!!!
Die Mamis können in der Zwischenzeit bei einer Tasse Kaffee einwenig plaudern. Ich leite bzw. begleite die Spielgruppe, weil ich gerne mit den Kindern zusammen bin und ich auch für meine eigenen Kinder sehr viel profitiere. Ich suche gerne neue Lieder und Spiele, grabe nach Altbekannten. Mir ist es wichtig, die Kinder in der jeweiligen Altersgruppe bewusst zu fördern, mit Dingen, die für sie gerade wichtig sind. Den schönsten Erfolg empfinde ich, wenn man die Kinder im Laufe eines Blockes (8 Treffen, 1-mal pro Woche) beobachtet und bemerkt, wie viel sie dazugelernt haben und wie sie in der Gruppe aufgeblüht und zusammengewachsen sind.

Viele liebe Grüße
Irene Haberl
<u>Anmeldung für die Spielgruppe im Herbst</u>
Tel.: 07729/20217

FRANZ MOSER
Schotter- und Betonwerk GmbH
Erdarbeiten, Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt
5280 Braunau/Inn, Lach 20
Telefon 07722/87564
Telefax 077222/87583

* Minibagger mit Schrämmhammer
* nur 1 m breit
* Kanalanschlüsse komplett
* Erdbewegung

MiniMax

KLEIN - GÜNSTIG - ZUVERLÄSSIG

Max SCHWANDTNER

Geretsdorf 4
5274 Burgkirchen
Mobil Tel: 0664/9170600
Tel. 07724/6623

HANS WASSERMANN

Taxi-, Bus- und Kfz- Betrieb
Gesellschaftsreisen im In- und Ausland
Transfers und Exkursionen
Fahrrad/Bus - Reisen

5145 NEUKIRCHEN an der Enknach, Bogendorf 11, Tel 07729/2293

1:1000 1 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140 150

ZIVILGEOMETER

5280 BRAUNAU
KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TEL. 07722/84909 · FAX DW 18
E-Mail: geo.brunner@aon.at

DIPL.-ING. MARTIN BRUNNER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

Grundteilungen
Parzellierungen
Grenzfeststellungen
Straßenvermessungen
Landwirtschaftl. Arrondierungen

Technische Vermessungen
Leitungskataster
Aufschließungspläne
Photogrammetrische Arbeiten
Geographische Informationssysteme (GIS)

400 350 300 250 200 150 100 50 0

1:2880

Malerei Spitzer
— sauber & schnell —

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten

5270 Mauerkirchen, Bahnhofstr. 26
Tel. . 07724/ 2450 Fax: 2655
Mobil: 0676/ 4109433

WANN	WAS	WO
bis 28. Juli	**Stocksport, Zielschießen Vereinsmeisterschaft**	
22. Juli	**Fußball Handenberg – Neukirchen**	
27. Juli	**Fußball Hochburg/Ach – Neukirchen**	
29. Juli	**Fußball Gilgenberg – Neukirchen**	
04. Aug.	**Fußball Neukirchen – Schalchen**	
05. / 06. Aug., 15.00 Uhr	**Gesundheitsport 25-jähriges Jubiläum**	Sportanlage
11. Aug.	**Tennis Beginn Vereinsmeisterschaft**	
12. Aug.	**Stocksport Vereinsmeisterschaft – Grillabend**	
12. / 13. Aug.	**Fußball Saison-Start**	
13. Aug.	**Landjugend, Bezirks-Pflügen**	Fam. Feichtenschlager, Dietzing
14. Aug.	**Ortsmusik Disco**	GH Dafner
15. Aug.	**Ortsmusik Frühschoppen Live Musik**	GH Dafner
03. Sept.	**ÖVP-Wandertag**	
06. Sept., 19.30 Uhr	**Pflegestammtisch**	Neukirchen/E.
08. - 10. Sept.	**Erntedankfest**	Neukirchen/E.
17. Sept., 13.00 Uhr	**Ortsmeisterschaft Seilziehen**	Mühlbauer Franz
22./23. Sept.	**Stocksport Passturniere**	
Jeden Freitag, 18.30	**Skiclub Radtouren**	Treffpunkt Gemeindeplatz

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum
Sie werden begeistert sein!
DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS
LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE
SCHLATZER
5144 HANDENBERG - TELEFON 07748/8010 - TELEFAX 07748/8388
Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Das Jahr 2006 begann für die Trachtenmusik wie gewohnt am 21. Jänner mit der **Leistungsabzeichenverleihung** in Munderfing. Auch heuer durften sich wieder 2 Jungmusiker der TMK über Leistungsabzeichen freuen. **Sandra Sperl (Horn) und Florian Frauscher (Tenorhorn)** konnten beide das **Leistungsabzeichen in Silber** entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch den beiden und weiterhin viel Erfolg und Spaß am Musizieren.

Am 25. Februar fand im Gasthaus Hofer der nun schon traditionelle **Musikerball** statt. Mit der „Fisher-Häns Band" aus Burghausen haben wir auch heuer wieder eine Band gefunden, die sowohl alt als auch jung mit ihrer Musik begeistern konnte.

Der Höhepunkt des Jahres war sicher das **Frühjahrskonzert** der TMK am 30. April im Turnsaal der Hauptschule. Kapellmeister Franz Kupfner hatte wieder ein, sowohl für die zahlreichen Zuhörer, als auch für uns Musiker/innen abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Im ersten Teil folgte dem traditionellen Walzer „Weaner Madl'n" die Ehrung von langjährigen Musikern der TMK durch Vzbgm. Alois Leimer und dem Obmannstv. der Bezirksleitung Braunau des OÖBV Josef Eslbauer.

Die Verdienstmedaille in Bronze des OÖBV für 15 Jahre aktiver Musiker erhielten:
- Wolfgang Lenglachner - Johann Wegscheider.

Die Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre aktiver Musiker:
- Walter Enthammer - Josef Kili
- Johann Reichl - Franz Sperl
- Herbert Wegscheider

Das Blasmusikehrenzeichen in Gold für 45 Jahre aktiver Musiker erhielten:
- Josef Höller - Georg Sperl

Herzliche Gratulation
im Namen der TMK den geehrten Musikern.

Den Abschluss des ersten Teiles bildete ein Solostück für Blockflöte und Blasorchester mit dem Titel „Fiorellina". Als Solisten durften wir die Flötengruppe der HS Neukirchen (Leitung

Fr. Hochradl) und eine Flötengruppe aus Burgkirchen (Leitung Fr. Ellinger) begrüßen.
Der zweite Teil wurde mit dem modernen Stück „Let's make music" eröffnet. Zum ersten Mal in der Konzertgeschichte der TMK unterstützten wir die musikalischen Darbietungen mit Lichteffekten. Der offizielle Teil des Konzertes fand mit dem Traditionsmarsch „Die Regimentskinder" und der Polka „Für die Kameraden" einen würdigen Abschluss. Aber was wäre ein Konzert im Jahr 2006 ohne einem Stück von W. A. Mozart. Nach dem „Andante" von Mozart durften wir die Zuhörer mit dem bekannten Stück „Eye of the Tiger" auf den Nachhauseweg schicken.
Wir bedanken uns bei den Zuhörern für den zahlreichen Besuch und die freiwilligen Spenden. Unser Dank gilt Kapellmeister Franz Kupfner, aber auch allen Musiker/innen für die zahlreiche und intensive Probenarbeit, ohne die solch ein Konzert nicht möglich wäre.

Die geehrten Musiker mit Obmann Manfred Schreierer und Kapellmeister Franz Kupfner)

Am Sonntag, 21. 05. durften wir am **Musikfest der TMK Leopoldskron** teilnehmen. Zwar hatte es der Wettergott nicht allzu gut mit dieser Veranstaltung gemeint, trotzdem war es wieder einmal ein schönes Fest.
Im Anschluss an das Musikfest wurden wir in Leopoldskron von der Schwester unseres langjährigen Stabführers Ferdinand Scheuhuber zu einer Jause eingeladen. Da uns der Nachhauseweg durch die Stadt Salzburg führte machten wir noch einen kleinen Abstecher ins Müllner Bräu Salzburg.

Am Donnerstag, 25.05. fand der **alljährliche Weckruf der TMK** statt. Wie fast jedes Jahr hatte es der Wettergott mit uns gut gemeint. Gestärkt durch ein kräftiges Weißwurstfrühstück bei Bürgermeister Karl Wimmer stand einem schönen musikalischen Morgen nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank all unseren Gönnern und Freunden für die zahlreichen Spenden und die freundliche Aufnahme.

Unser besonderer Dank gilt der Landjugend, welche uns zum Abschluss des Weckrufes die Landjugendhütte zur Verfügung stellte.

Neukirchner Adventmarkt 2005 - Spendenergebnis

Der schon traditionelle Neukirchner Adventmarkt, veranstaltet von der Trachtenmusik und vielen Neukirchner Vereinen, fand am 26.11. und 27.11.2005 wieder auf dem Dorfplatz statt.

Zusätzlich zum Markttreiben auf dem Dorfplatz gab es in den Räumen des Gemeindehauses, sowie im Foyer der neuen Musikschule, Handwerk und Kunsthandwerk zu sehen.

Im Hof der Familie Breitenberger gab es auch „mondgeschnittene" Christbäume, Misteln usw.; im Nebengebäude auch noch einen Basar mit dem Titel: „Besonderheiten aus Omas Zeiten". Pferdekutschenfahrten ergänzten das Angebot.

Alle Mitwirkenden möchten den vielen Besuchern aus Nah und Fern herzlich für den Besuch und für das große Interesse danken.

Wir freuen uns natürlich über die große Beliebtheit unseres Adventmarktes und freuen uns ebenso über die beachtliche Spendensumme.

SPENDE FÜR:	SPENDER	BETRAG
Integrationsgr. Kindergarten:	Trachtenmusik	**200,-**
Altenhilfe Neukirchen:	Trachtenmusik	250,-
	Ortsbäuerinnen	660,-
	Goldhaubengruppe	510,-
	ÖVP-Frauen	610,-
	Mayer Adolf	100,-
	Frau Schweiberer	50,-
		2.180,-
Lebenshilfe Braunau:	Trachtenmusik	200,-
	Ortsbauern	160,-
	UNION-Neukirchen	100,-
	UNION-Sektion Fussball	300,-
	Landjugend	150,-
	Biokorb	150,-
		1.060,-
Privatpersonen in Not:	Landjugend	150,-
	Fam. Stangl	100,-
		250,-
Hauptschule:	Ortsbäuerinnen	**100,-**
Jugendarbeit Musik:	Ortsmusik	**300,-**
Kinderkrebshilfe:	Hauptschule	**150,-**
Licht ins Dunkel:	Goldhauben	**40,-**
Wärmestube Salzburg:	Fr. Fersterer / Hannak	**100,-**
Projekt „Neue Orgel":	Trachtenmusik	1.400,-
	Fam. Stangl	340,-
	Ortsbäuerinnen	350,-
	Ortsbauern	200,-
	Ortsmusik	500,-
	Imkerverein	250,-
	UNION-Neukirchen	150,-
	Fam. Breitenberger	130,-
	ÖVP-Frauen	700,-
	Kirchenchor	540,-
	Goldhaubengruppe	800,-
	Landjugend	250,.
	Biokorb	150,-
	Kath. Frauenbewegung	200,-
	Fr. Fersterer / Hannak	100,-
	Mayer Adolf	150,-
	Fr. Schweiberer	50,-
	Frau Wurhofer	200,-
		6.460,-
Gesamte Spendensumme:		**10.840,-**
Erlös des Orgelbauvereins aus Bewirtung und Bücherverkauf		**3.749,50**
Summe aus Spenden u. Erlös Orgelbauverein:		**14.589,50**

Erfreuliche Nachrichten gibt es von den jungen Musikern/Musikerinnen in der Ortsmusikkapelle:

Das **Leistungsabzeichen in Bronze** erhielten anlässlich einer Überreichungsfeier am 21.01.2006:

Christine Köchl (Klarinette) und
Johannes Leimer (Flügelhorn)

Das **Leistungsabzeichen in Silber** konnten in Empfang nehmen:

Tamara Hötzenauer (Saxophon) – nicht am Foto
Martina Martlmüller (Saxophon)
Markus Peterlechner (Horn)
Christine Prilhofer (Klarinette)
Melanie Rothenbuchner (Klarinette)

Weiters am Bild die ersten Gratulanten: Jugendreferent Gerhard Wöckl und Obmann Josef Reschenhofer.

Weiters sehr erfreulich ist, dass vor kurzem
Roland Schwaninger auf der Posaune
und Roland Sporrer auf der Tuba
die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg abgelegt haben.

Roland Schwaninger, der derzeit seinen Präsenzdienst bei der Militärmusik OÖ ablegt, hat bereits das zweite Leistungsabzeichen in Gold abgelegt, da er bereits am Tenorhorn diese schwierige Prüfung ebenfalls mit sehr gutem Erfolg abgelegt hat.

TERMINVORSCHAU

Im August wird beim Gasthaus Dafner eine interessante Veranstaltung stattfinden:

- Am 14. 08. wird abends die Jugend der Ortsmusikkapelle einen **Discoabend** aufziehen
- Am 15.08. ist **Frühschoppen mit Livemusik**.

Das nähere Programm wird zeitgerecht mit einem Postwurf mitgeteilt.

Bei der **Marschwertung in Hochburg** erreichte die Ortsmusikkapelle in Stufe E unter der Leitung des neuen Stabführers Gerhard Wöckl einen ausgezeichneten Erfolg mit 93,80 Punkten

Am Wissenstest der Feuerwehrjugend am 1. April in Eggelsberg nahmen 15 Jungfeuerwehrmitglieder teil:

BRONZE	SILBER	GOLD
Brandacher Richard	Püringer Sebastian	Kronhuber Gerald
Friedl Hansi		Piehringer Reinhard
Püringer Florian		Schlögl Thomas
Rögl Johannes		Sperl Lisa
Sengthaler Bianca		Sengthaler Sylvia
Sperl Katrin		Zauner Christian
Sigl Ramona		
Spreitzer Bernhard		

Volksschule bei der Feuerwehr

Im Rahmen von verschiedenen Exkursionsmöglichkeiten der Schulen besuchten 68 Schüler/innen und 10 Lehrkräfte der 3. u. 4. Klassen der VS Neukirchen die Feuerwehren Neukirchen u. Mitternberg.

Der Atemschutz kann Leben retten
Fotos: FF Neukirchen/Enkn.

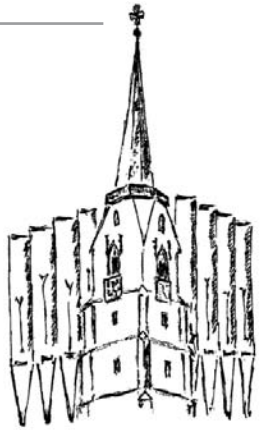
Um den Kindern die verschiedensten Aufgaben im Feuerwehrdienst näher zu bringen, wurden 6 Stationen gebildet. Dabei wurden von 13 Ausbildern, angefangen von der richtigen Alarmierung bis zur Ausfahrt zu den Einsätzen, alles durchgespielt.

Weiters wurde die Besetzung der Einsatzzentrale, der richtige Umgang mit dem Funk, die Handhabung mit dem hydraulischen Rettungsgerät bei Verkehrsunfällen u. das Absichern der Unfallstelle, die Bekämpfung von Entstehungs – und Fettbränden mit dem Handfeuerlöscher, das TLF 2000 und der Einsatz von schwerem Atemschutz bei Zimmerbränden. Ebenfalls wurde die Ausbildung der Feuerwehrjugend für die Wettbewerbe und die Entwicklung der Feuerwehr über mehr als 100 Jahre seit Ihrer Gründung erklärt. Von den Ausbildern wurde auch immer wieder darauf hingewiesen, dass es nicht selbstverständlich ist, wenn die Sirene oder Piepser zum Einsatz rufen, dass jeder Feuerwehrmann von seinem Arbeitsplatz weg kann und dass jedes Feuerwehrmitglied unentgeltlich für Einsätze und auch für die Weiterbildung zur Verfügung steht.
VS Direktor Albert Plasser zeigte sich beeindruckt von der Vielfältigkeit der Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehren und bedankte sich ganz herzlich bei den Ausbildern, die sich für diesen Tag Zeit (Urlaub) nahmen und erklärte den Schülern nochmals die Wichtigkeit der Einsatzorganisationen, aber auch die Möglichkeit, selber in der Feuerwehrjugend mit zuwirken.

Der richtige Umgang mit dem Handfeuerlöscher will geübt sein. Fotos: FF Neukirchen/Enkn.

BM Wurhofer Eduard
erwarb als zweiter Neukirchner das Strahlenmessleistungsabzeichen in Silber und war gleichzeitig bester Teilnehmer vom Bezirk Braunau!

Orgelbauverein



Liebe Pfarrbevölkerung!
Aus den Angeboten für eine neue Orgel, die dem Orgelbauverein vorlagen, musste die für unsere Pfarrkirche passende ausgesucht werden, wobei natürlich neben der Qualität des Instrumentes auf die Finanzlage besonders Rücksicht genommen werden musste.
Über die Angebote wurde eingehend diskutiert, Vor- und Nachteile genau abgewogen, und am ehesten entsprach unseren Kriterien das Angebot der Firma Karl Nelson aus Lidköping in Schweden. Dieses Beratungsergebnis; der Verantwortlichen des Orgelbauvereines; wurde dem Pfarrgemeinderat vorgelegt. Obmann Franz Stangl erläuterte den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates die Vorteile dieser Orgel und empfahl, das Angebot der Fa. Nelson anzunehmen. Der Pfarrgemeinderat war mit dem Vorschlag einverstanden.
In der Diskussion haben sich noch einige Fragen ergeben, die mit Karl Nelson noch zu klären sein werden:

- Der Orgelprospekt sollte gegenüber dem Erstentwurf etwas breiter konzipiert werden, um einen günstigeren optischen Eindruck zu erzielen
- Über das vorgesehene Schnitzwerk muss ein Entwurf vorgelegt werden
- Über die Platzierung der Windversorgung muss noch einmal gesprochen werden. Nach Vorstellung des Orgelbauvereines sollte sie im Nebenraum der Empore eingebaut werden, um mehr Platz für die KirchenchorsängerInnen und Bläser zu schaffen.

Ein Gespräch über diese anstehenden Probleme wurde mit Karl Nelson für Freitag, 28. April vereinbart. Schon am 4. April fand mit Dr. Bernd Euler vom Bundesdenkmalamt und MMMag. Hubert Nitsch vom Kunstreferat der Diözese Linz ein Gespräch über notwendige Veränderungen der Emporenbrüstung und des Bodenniveaus auf der Empore statt. Grundlage für dieses Gespräch waren Aussagen von „Zeitzeugen“ und alte Fotos unserer Kirche. Der erhöhte mittlere Aufbau auf der Emporenbrüstung (hl. Cäcilia und musizierende Engel) geht auf eine ursprüngliche Situation zurück, die auf einem Foto vor dem Orgelneubau von 1937 zu erkennen ist. Das Alter kann leider nicht mehr mit Sicherheit bestimmt werden. Im Zuge der Errichtung der Freipfeifenorgel im Jahr 1937 wurde dieser Aufbau verändert und bei der umfassenden Kirchenrenovierung zu Anfang der 60er Jahre im vorigen Jahrhundert wurden die alten Brüstungsbilder mit den seitlichen schrägen Bauteilen etwas abgeändert wieder angebracht. Durch die Abänderungen der ursprünglich historischen Situation dieser Brüstungsbilder kann mit dem Einverständnis des Bundesdenkmalamtes gerechnet werden, dass die Bilder von ihrem angestammten Platz entfernt werden dürfen. Voraussetzung für dieses Einverständnis ist allerdings eine Wiederverwendung der fünf Bilder - möglicherweise im neuen Orgelgehäuse.

DER ORGELBAUVEREIN DANKT FÜR EINGEGANGENE SPENDEN:

- **Aus dem Erlös des Kirchenkonzertes am 18. März spendete die Ortsmusikkapelle 1.100 €.**
- **Der Erlös aus dem Lebkuchenherzverkauf am Liebstattsonntag (26. März) spendete der Caritasausschuss der Pfarre 366.50 €.**
- **Nach dem Gottesdienst am 2. Juli, den der Schulchor der Hauptschule unter der Leitung von Erika Hochradl musikalisch gestaltete, sammelten die Kinder für die Orgel 450 €.**

Vom Freitag, 8. Sept. bis Sonntag, 10. Sept. 2006 findet das Erntedankfest in unserer Pfarre mit einem umfangreichen Programm statt.
Der Erlös wir dem Orgelkonto gutgeschrieben.

30-Jahre Goldhauben- und Kopftuchgruppe Neukirchen

Am 19. Mai 06 feierte die Goldhaubengruppe ihr 30-jähriges Bestehen. In der schön geschmückten Pfarrkirche, mit einer liebevoll gestalteten hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder wurde die Jubiläumsfeier eingeleitet. Chorleiter Albert Plasser und der Kirchenchor verschönerten mit Ihrem Gesang unsere kirchliche Feier. Die hl. Messe wurde von

Pfarrer Stefan Porkovsky abgehalten. Bei den Fürbitte, die Maria Kreil vorlas, wurde der verstorbenen Mitglieder und Kranken gedacht. Obfrau Elfriede Vogl nannte namentlich alle verstorbenen Mitglieder. Es sind dies schon 23. Aktive und 18. Unterstützende. Die außerkirchliche Feier fand im Gasthaus Hofer statt, wohin uns die Trachtenmusikkapelle im klingenden Spiel begleitete. Dort wurde als Begrüßungsgeschenk eine Kerze mit dem Bild unserer Landesobfrau verteilt. Als Ehrengäste konnte Obfrau Elfriede Vogl, Pfarrer Stefan Porkovsky, Pfarrassistent Christoph Kleemeier, Bezirksobfrau Friederike Knechtl, Bürgermeister Karl Wimmer mit Gattin, Wolfgang Eizlmeier mit Gattin, Fr. Rosemarie Bertschinger und Ehrenobfrau Anna Wolfersberger begrüßen.

Auch im Gh. Hofer verschönerte der Kirchenchor mit schönen Liedern unsere Jubiläumsfeier. Bezirksobfrau Friederike Knechtl lobte die Neukirchner Gruppe und sprach auch Dankesworte für die geleistete und gute Zusammenarbeit auf Bezirksebene aus. Bürgermeister Karl Wimmer brachte ebenfalls zum Ausdruck, wie wichtig eine gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit der Gemeinde im kulturellen Bereich ist. Er erwähnte auch die verschiedenen Veranstaltungen und sozialen Bereiche, bei denen die Goldhaubenfrauen mitwirken. Auch Wolfgang Eizlmeier sprach der Gruppe ein großes Lob aus. In Kurzfassung las Anna Wolfersberger die wichtigsten Veranstaltungen, Kurse, Feste, Feiern und Ereignisse der 30 Jahre vor.

Frau Bertschinger dankte der Gruppe für die viele Arbeit die sie leistet und wünscht der Gruppe noch weiterhin so viel Erfolg.

Mit einem Mundartgedicht, das Anna Wolfersberger vortrug, endete der offizielle Teil der Feier. Zum Abschluss überreichte sie der Obfrau einen Blumenstrauß, als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Obfrau Elfriede Vogl übergab Bezirksobfrau Friederike Knechtl, für ihr kommen, ebenfalls Blumen. Zum Abschluss wurde noch das Lied „Wahr Freundschaft“ gesungen.

Als Obfrau bedanke ich mich nochmals für die zahlreiche Beteiligung am Fest und für die geleistete Arbeit vom Vorstand.

Am Dienstag dem 6. Juni 06 begann unser Tagesausflug um 7.00 Uhr früh, bei halbwegs schönem Wetter.

Unsere Route führte Richtung Passau, wo wir ein Glasmuseum mit wunderschönen Stücken besichtigten. Beeindruckt von den Gläsern ging es weiter, Richtung Haslach zur Weberei Obermüller. Nach der Schnuppertour, geführt durch den Hausherrn (mit bleibendem Eindruck), konnten wir uns einige schöne Stücke kaufen. Für unser leibliches Wohl sorgte der Gasthof Reiter in Haslach. Anschließend führte unsere Fahrt nach St. Martin/ Mühlkreis, zur Granitausstellung. Mit einer sehr interessanten Führung von Fr. Frieda Pühringer und einer anschließenden Kaffeepause, wo es auch

Granitbier zu verkosten gab, ließen wir den Nachmittag ausklingen. Die Rückfahrt erfolgte über Aschach/Donau, Eferding – Ried, wo wir mit einem Einkehrschwung, den Abschluss der Reise hatten.

Achtung:

Geplant ist ein

- GOLDHAUBEN-STICKKURS im Jänner 2007

bzw. ein - TRACHTEN-NÄHKURS

Interessentinnen möchten sich bitte bei Obfrau Elfriede Vogl melden.
Ich hoffe und freue mich auf zahlreiche Beteiligung.

Schifahren und Nachtrodeln in Schladming

Am Samstag den 18. Februar veranstaltete die Landjugend den heurigen Skitag mit anschließendem Nachtrodeln in Schladming.
Bereits um 7 Uhr trafen sich die angemeldeten Mitglieder am Ortsplatz, wo ein Bus der Firma Weiss wartete. Mit guter Laune fuhr der Bus Richtung Schladming und nach 2 Stunden kamen wir an unser Ziel.
Als alle die Karten bekamen, teilten sich die rund 35 Teilnehmer in kleinere Gruppen auf und trennten sich. So konnte jede Gruppe den Tag verschieden gestalten. Manche fuhren den ganzen Tag die Pisten rauf und runter und andere machten zwischendurch immer wieder „kleinere" Aufenthalte in den Almhütten.
Nach den unterschiedlichen Tagesprogrammen, trafen wir uns alle am späten Nachmittag wieder, um uns auf den Weg zum Nachtrodeln zu machen. Dort angekommen gingen alle gemeinsam in eine Hütte wo wir die Möglichkeiten hatten noch etwas zu essen und zu trinken. Nach dem gemütlichen Zusammensitzen ging es weiter zur Rodelbahn und als jeder einen Partner und einen Schlitten hatte, fuhren wir mit riesigen Gondeln den Berg hinauf.
Oben angekommen warteten alle bei der Start-Linie zusammen und dann ging's los! Nach dem ersten Abschnitt der Rodelbahn machten wir Halt bei einer Mittelstation, da dort eine große Hütte auf uns wartete. Mit unzähligen weiteren Rodlern, die wie wir, auch in der Mittelstation Rast machten, blieben wir dort bis 24 Uhr – wahrscheinlich etwas zu lange, denn beim Bewältigen des unteren Teils der Rodelbahn, wurden uns sämtliche Beleuchtungen am Rand ausgeschaltet, sodass wir in der Dunkelheit bis zum Ziel gelangen mussten. Bis auf einen unglücklichen Zusammenstoß zweier Schlitten, der sich am Ende der Rodelbahn ereignete, blieben wir alle unverletzt.
Um ca. halb 1 fuhr der Bus von Schladming wieder weg. Im Gegenteil zum Vormittag war nun im Bus Ruhe eingekehrt und alle schliefen bis wir um 3 Uhr Nacht gut zuhause in Neukirchen ankamen.

Maibaumaufstellen der Landjugend Neukirchen am 1. Mai 2006

Alle zwei Jahre veranstaltet die Landjugend Neukirchen am 1. Mai das Maibaumaufstellen, heuer fand dies das dritte Mal statt. Der Maibaum für das diesjährige Maibaumaufstellen kam vom Pommer Franz alias Pantha oder Staller. Die Aufbauarbeiten begannen am 29. April, wobei die ganze Landjugend kräftig zupackte.

Am 1. Mai ging das große Spektakel bereits um 7 Uhr los. Einige von unserer Landjugend erklärten sich bereit den Maibaum, den uns die Landjugend Gilgenberg am Tag zuvor gestohlen hat, abzuholen.
Um 10 Uhr war es dann soweit. Die Fachgruppen Gilgenberg und Neukirchen versammelten sich beim alten Lagerhaus und fuhren mit einem Pferdegespann zur Feuerwehr bei der die Leute bereits gespannt warteten.

Nach dem Bieranstich begann das traditionelle Maibaum aufstellen per Hand. Als der Maibaum um 13 Uhr stand, begann kurze Zeit später das „Maibaumkraxeln". Während sich die „jüngere Generation" auf den Maibaum stürzte, war im Zelt nebenan beste Stimmung. Die Trachtenmusikkapelle Neukirchen hielt die Besucher bei Laune und sorgte für den musikalischen Rahmen. Um 16 Uhr wurde der Maibaum schließlich versteigert.

Nach ungefähr 20 Minuten, als das Stopp-Signal ertönte, war Kreil Martin der letzte, der 1 Euro bot und somit der glückliche Gewinner des Maibaums.

Zum vierten Mal, heuer am 13. Mai, fand die Exotic Night der Landjugend statt. Die vielen Mitglieder der Landjugend, aber vor allem der Vorstand, beschäftigten sich schon viele Monate vorher mit den unzähligen Vorbereitungen und dem Planen der Discoparty.

Der Aufbau begann einen Tag vorher. Wie immer gab es im Zelt 4 Bars: eine Hauptbar, Exotic Bar, Weinlaube und Klopferbar. Zu dem gab es noch eine Schenke und außerhalb des Zeltes eine Pilsbar.

Nachdem die kräftigen Burschen das Zelt am Vormittag des 12. Mai aufbauten, wurde am Nachmittag der Boden gelegt, die Bars aufgebaut und die kreativen Hände der Mädchen kamen zum Einsatz wenn es um das Thema Dekoration in der Exotic Bar ging.

Es wurde die Exotic Bar mit Fischen, Schwimmflügel, Strandmatten, Strohhüten, Bikinis, Palmen, und weiteren exotischen Sachen und auch Lichterketten und Scheinwerfer dekoriert, bis sie gegen Abend schließlich fertig war und sehr einladend aussah. Die Exotic Bar ist das, was die Exotic Night von anderen Discopartys in der Umgebung unterscheidet. Denn diese Bar ist wunderschön dekoriert und hinter der Bar werden Cocktails gemixt und anschließend verkauft. Im größeren Bereich des Zeltes befanden sich die Hauptbar und die Schenke, eine Tanzfläche und eine Bühne für den DJ.

In einem kleineren Zelt waren die Weinlaube mit Sitzmöglichkeiten und die Klopferbar untergebracht und im Freien stand noch die Pilsbar, die dank des regenfreien Wetters ebenfalls gut besucht wurde.
Am 13. Mai, nachdem alle Bars aufgebaut waren, der Boden fertig gelegt wurde und auch die Dekoration richtig angebracht wurde, waren nur noch Kleinigkeiten, wie z.B. die Preisschilder anzubringen, zu erledigen.
Gegen 19 Uhr trafen sich alle Mitglieder im Zelt wo die Barchefs der einzelnen Bars noch genau erklärten wie alles zu machen sei.
Um 20 Uhr trafen schon die ersten Gäste ein, und bis 21 Uhr wurde es deutlich mehr, da es bis zu dieser Zeit einen ermäßigten Eintritt gab.

Allmählich wurde das Zelt voll und das Geschäft hinter der Bar ging sehr gut. Somit konnten wir auch heuer wieder sehr hohe Besucherzahlen vorweisen.
Auch für die Werbung wurde heuer besonders gut gesorgt. Wie jedes Jahr gab es Plakate die in verschiedenen Gasthäusern und Schulen angebracht wurden und die Flyer, die fleißig verteilt wurden.
Doch was heuer neu war, waren die großen, aufwendigen Werbetafeln, die in verschiedenen Orten rund um Neukirchen aufgestellt wurden.
Weiters war neu, dass jedes Mitglied der Landjugend ein Exotic Night T-Shirt und einen Strohhut bekam.

Weniger erfreulich war das Abbauen des Zeltes und das Zusammenräumen des Mülles am nächsten Tag. Erschöpft und ohne Schlaf ging die Arbeit durchgehend weiter. Nach dem Barende um 3 Uhr wurde bereits vieles zusammengeräumt und am Vormittag des 14. Mai wurden die Bars und Dekoration abgebaut und der Boden entfernt.

Am Sonntag, 13. August 2006, findet in Neukirchen das Bezirks-Pflügen bei Familie Feichtenschlager in Dietzing statt!!

Ihr Urlaub steht kurz bevor?

Als speziellen Service für Sie haben wir jetzt den Folder „**Urlaubs-Checkliste**“ aufgelegt, weiters beraten wir Sie gerne über Ihr ideales **Reisezahlungsmittel!**

z.B. VISA

VISA-AUSTRIA
Bargeld ist Steinzeit

- Karte inkl. weltweitem Versicherungsschutz nur €**2,--/Monat**
- sicheres Zahlungsmittel im Internet!
- ideales Zahlungsmittel für Reisen!

Ihre Raiffeisenbank hat rund um die Uhr geöffnet!

Mit **mein.raiffeisen.at** und mit **ELBA-internet** haben Sie den direkten Draht zur Raiffeisenbank und alle Finanzen auf einen Blick. Von zu Hause, vom Büro oder von jedem beliebigen Internetzugang:
24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche!

Fragen Sie Ihren Berater!

RAIFFEISENBANK NEUKIRCHEN/Enknach
Die Bank für Ihre Zukunft
Tel. 07729/2291, rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at

Der neue Obmann

Wer kein Ziel vor Augen hat, kann auch keinen Weg hinter sich bringen.

Das Ziel ist der Weg in die Zukunft, ein Weg mit vielen kleinen Schritten um erfolgreich zu sein. Schon die kleinsten Erfolgsmomente sind es wert, um sich zu bemühen, damit man was erreicht, sei es nur ein getroffener Ball oder ein einfaches dabei sein. Man muss sich nur die Zeit nehmen sich mit den gestellten Aufgaben ordentlich zu beschäftigen, dann wird sich das erwünschte automatisch einstellen. Man darf nicht voreilig resignieren, es gibt immer einen Ausweg, auch wenn es manchmal scheinbar keine Lösung gibt. Ein kräftiges Miteinander ist der beste Weg um ein kontinuierliches Arbeiten zu ermöglichen, denn nur miteinander sind wir stark. Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt. Man muss immer daran denken, dass das was man tut nie umsonst ist, wenn man es mit ehrlichen Gedanken tut. Es gibt viele verschiedene Wege die ans Ende führen und es geht immer weiter. Man muss allen die Chance geben sich zu beweisen und Brücken bauen für die Nachkommenden, damit man soweit es geht, den Weg ebnet für neue Unternehmungen. Man darf sich nie beirren lassen, auch wenn es manchmal scheint, es läuft in die falsche Richtung.
Wir müssen oft neu anfangen, aber nur selten von vorne.

Ein Neuanfang besteht oft aus vielen Änderungen. Die Kunst ist es, die Änderungen mit den alten Gepflogenheiten zu verbinden.

Es ist oft nicht einfach für alle Beteiligten, für sich das Richtige zu finden. Wenn jeder ein Stück auf den anderen zugeht, wird man sich in der Mitte treffen. Der Glaube an das, etwas zu erreichen, versetzt oft Berge. Obwohl der Aufstieg auf den Gipfel oft ein sehr weiter Weg ist, wo man oft rasten muss und in sich gehen soll, soll man auf sich selber hören. Das ist der beste Weg für einen Weitermarsch. Das Schwierigste am „Miteinander-Reden“, ist für viele nicht das Reden, sondern das Zuhören.

Zu hören, was ein anderer meint ist nicht einfach, da man oft mit seinen eigenen Gedanken und Unternehmungen so beschäftigt ist, dass man nicht hört, was ein anderer sagt, obwohl dies oft ein Lösungsvorschlag wäre, um sich das Leben einfacher zu machen. Oft wäre es sinnvoller und man käme schneller ans Ziel, wenn man sich eine kurze Pause gönnt, um neue Kräfte zu sammeln, um dann wieder besser und schneller das Gewünschte zu erreichen.

Ich wünsche allen Mitglieder und Freunden der Sportunion Neukirchen einen erfolgreichen, gemeinsamen Weg in eine neue Zukunft.

Obmann
Wolfgang Öhlbrunner

BAUUNTERNEHMUNG
HUBER-WIMMER
BAU-GESMBH.&CO-KG
Zimmerei
Tel. 07724/2246
Fax 07724/2246-22
E-Mail: mail@huber-wimmer.at
www.huber-wimmer.at
5261 Uttendorf, Gewerbestraße 18

1. Reihe v.li. Michael Stallinger, Günter Rögl, Matric Zlatan, Michael Brunthaler, Muhammed Subasic, Radivojevic Srecko, Wolf Dietmar
2. Reihe v.li. Öhlbrunner Wolfgang, Ebner Johann, Spitzer Martin, Michael Hemetsberger, Richter Peter, Eder Heinz, Ebner Mathias, Andorfer Sebastian, Eder Erich, Baischer Thomas

FRÜHJAHRSSAISON 2006

Eine sehr durchwachsene Frühjahrssaison mussten unsere Spieler, Funktionäre und Fans miterleben. Der Start zur Frühjahrsrunde wurde durch viel Schnee und anhaltender Kälte um zwei Wochen verzögert, und dann kam unsere verjüngte Kampfmannschaft sehr zögerlich aus den Startlöchern. In den ersten Meisterschaftsspielen überließen wir die Punkte ausschließlich dem Gegner und so war auch bald die Euphorie um den Titelkampf begraben. Trotz zahlreicher Ausfälle durch Verletzungen konnten wir jedoch Woche für Woche eine gute Mannschaft stellen, und unsere Nachwuchsspieler um Peter Richter viel Erfahrung für die Zukunft sammeln. Zum Saisonende landete das Team auf Platz 7 und in Mehrnbach bot unsere Mannschaft die beste Rückrundenleistung.

Die Reservemannschaft mit Trainer Kurt Ebner bekam die Personalprobleme sehr stark zu spüren und musste Woche für Woche mit unterschiedlichen Akteuren ins Spielgeschehen eingreifen. Unterm Schlussstrich ergab dies auch Platz 7 und mit etwas mehr Ausgeglichenheit wäre ein Platz im Vorderfeld im Bereich des Möglichen gewesen.

Im Nachwuchsbereich gab es im **U 17** Bereich die erfreulichste Meldung dieser Saison **„MEISTER IN DER NACHWUCHSGRUPPE BRAUNAU“**
An dieser Stelle gratulieren wir allen eingesetzten Spielern und Meistertrainer Erich Eder zu diesem Erfolg und hoffen, das sich diese Mannschaft in Zukunft zu Leistungsträgern in unserer Kampfmannschaft entwickeln.

Im **U 13** Bereich konnte das Team um Trainer Johann Hötzenauer Platz 2 belegen und die **U 10** Mannschaft mit Trainer Wolfgang Öhlbrunner belegte den 3. Platz.
Die Schützlinge um Karl Hütter und Michael Stallinger boten bei den einzelnen Turnieren großteils gute Leistungen und konnten beim letzten Heimturnier Platz 2 belegen.

Eine arbeitsintensive und schwierige Saison ist zu Ende, Zeit um Nachzudenken was man verbessern kann, Zeit aber auch um DANKE zu sagen an die Personen, welche dazu beitragen, das der aufwendige Spielbetrieb funktioniert und weiter funktionieren wird.
DANKE AN ALLE FUNKTIONÄRE, FREUNDE, GÖNNER und SPIELER der Sektion Fußball.

Hobbyturnier „EIN DORF SPIELT FUSSBALL“

Trotz dicht gedrängtem Terminkalender wurde das beliebte Hobbyturnier „Ein Dorf spielt Fußball“ durchgezogen.
7 Teams stellten sich der Herausforderung und die Sektion Tennis bot die ausgeglichenste Leistung und gewann das Turnier vor der Mannschaft „Mairhofer“ und der Landjugend.

Endstand:
1. Sektion Tennis
2. Mairhofer
3. Landjugend
4. Tausendengel
5. Schiclub
6. FC Hager
7. Dart Club

Wussten Sie schon, dass …

… Helmut Söllinger an seinem Geburtstag bei der Generalversammlung des ÖFB in Linz das Verdienst-Ehrenzeichen des ÖFB bekommen hat?

… Heinz Eder und Günter Rögl die aktive Laufbahn beendet haben, und ab sofort der Reservemannschaft zur Verfügung stehen? Über ihre Erfolge und Leistungen berichten wir nach der offiziellen Verabschiedung in der nächsten Ausgabe.

… wir fast bei jedem Heimspiel einen Matchballsponsor gefunden haben? Ein Dankeschön an Thomas Schmollgruber, Blumenfachhandel in Mauerkirchen, Franz Hofer, Gastwirt in Neukirchen, Georg Schmerold, Versicherungsbüro in Braunau, Sport Sepp, Sportgeschäft in Braunau, Erwin Leimer, Freund und Gönner der Sektion Fußball.

… unter den Dauerkartenbesitzern Sachpreise verlost wurden und Albert Bauböck, Christian Grüneis, Karl Eisenmann, Johann Spitzer und Robert Delhaye sen. je einen solchen gewonnen haben? – Herzlichen Glückwunsch!

… sich den Titel „TIPPKÖNIG“ 5 Personen teilen müssen? Und zwar Michael Hemetsberger, Karl Hofbauer, Georg Priewasser, Walter Hatheier und Gerhard Sperl – Glückwunsch an diese Fußballfachleute!

WIEHAG
HOCH TIEF
✓ Regiebau / Hausbau
✓ Zimmerei / Holzbau
✓ Industrie- / Gewerbebau
✓ Industrieservice
✓ Sanierungen
✓ landwirtschaftl. Gebäude
✓ Reithallen
WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG
A-4950 Altheim, Linzer Straße 24
Telefon: +43(0)7723/465 474,
Fax: +43(0)7723/465 409
e-mail: hochtief@wiehag.com

… uns der Chef der AGIP – Tankstelle an der Umfahrungsstrasse in Braunau mit neuen Dressen versorgt hat? Es wurde unsere Kampfmannschaft und unsere U 13 von ihm neu eingekleidet und durch ein Missgeschick bei der Bestellung kam unsere U 11 Mannschaft mit Mithilfe von Raiffeisen auch noch zu einer neuen Dress. Danke an Thomas Paischer für seine großzügige Unterstützung

…. die Sommerpause relativ kurz ist und folgende Freundschaftsspiele geplant sind:

Sa	18.07.06 – 18.00 Uhr	Uttendorf – Neukirchen
Mi	19.07.06 – 19.00 Uhr	ASV Salzburg – Neukirchen
Sa	22.07.06 – 18.00 Uhr	Handenberg – Neukirchen
Do	27.07.06 – 19.00 Uhr	Hochburg/Ach – Neukirchen
Sa	29.07.06 – 18.00 Uhr	Gilgenberg – Neukirchen
Fr	04.08.06 – 19.00 Uhr	Neukirchen – Schalchen

Wegen der Platzsanierung werden die meisten Vorbereitungsspiele auswärts ausgetragen

Sa/So 12./13.08.06 **Saisonstart**

Die LEBENSHILFE und eine BEHINDERTENSPORTGRUPPE zu Gast bei Union Raiffeisen Neukirchen

Auf Initiative von Helmut Söllinger wurde die Lebenshilfe Braunau und die Behindertensportgruppe des SV Wacker Burghausen einen Tag nach Neukirchen/Enk. eingeladen, um dort eine schönen Tag erleben zu dürfen. Spontan hat sich die Sektion Asphaltschützen und Sektion Zielsport bereit erklärt, auch den Behinderten ihre Anlage zur Verfügung zu stellen, und ihnen bei der Sportausübung behilflich zu sein. Ein Höhepunkt für unsere Gäste war die Fahrt mit einem Pferdegespann von Johann Sporrer durch Neukirchen, das sicher allen Teilnehmern sehr lange in positiver Erinnerung bleiben wir. Für die Verpflegung sorgte das Sportheimteam und es war für alle Beteiligten ein wunderschöner Tag, welcher im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden wird.

Pferdefuhrwerk mit „Kutscher“ Johann Sporrer

SEKTION TENNIS

Im heurigen schneereichen Winter konnte unser Allwetterplatz nicht so häufig wie in den vergangenen Saisonen bespielt werden. Wer spielen wollte, musste mit der Schneeschaufel anrücken. Witterungsbedingt verzögerte sich auch die Öffnung unserer beiden Sandplätze auf Anfang April. Dafür konnte die Sektion Tennis, bei der vom Skiklub veranstalteten Ortsmeisterschaft der Vereine, erstmals einen viel umjubelten und gefeierten Sieg einfahren, was zu Diskussionen Anlass gab, ob wir nicht aufs Skifahren umsteigen sollten. Die „Helden von Annaberg/Astauwinkel“ waren Ursula und Pepi Pommer, Robert Schreierer und Norbert Eitzlmair.

Nachdem die Dauerschneedecke endlich dem zaghaften Frühling wich, konnte unser Platzwart Franz Neuhauser unter Mithilfe einiger Vereinsmitglieder - die sich beim Abschaben der alten Oberfläche und beim Sandschaufeln Blasen an den Händen holten - Mitte April den Spielbetrieb auf Sand freigeben.

Im Juni haben vier Tennisdamen an der Meisterschaft der Asphaltstockschützen teilgenommen.
Sie belegten dabei den sechsten Platz.

Bei der Veranstaltung „Ein Dorf spielt Fußball“ stellte die Sektion Tennis eine Mannschaft. Das Turnier konnte gewonnen werden, mit fünf Siegen, einer Niederlage und nur einem Gegentreffer, bei dem unser Torwart Rudolf Oberauer machtlos war. Wir bedanken uns bei der Sektion Fußball für diese Veranstaltung und den Siegespreis.

In unserer **Tennisjugend** jagen viele Talente der gelben Filzkugel nach - zur Freude der Betreuer und Trainer. Bei den Mädchen sorgt sich Sektionsleiterin Lolita Söllinger um die fachkundige Anleitung von Rück- und Vorhand, Stopp und Lob. Bei den Buben übernehmen Vereinsmeister Stefan Wighart und Jungrekrut Stefan Grünbacher diese Aufgabe. Erfreulich für die Übungsleiter, dass bei den Trainingseinheiten regelmäßig viele eifrige junge Tenniscracks mit von der Partie sind.

An der Verbands-Jugendmeisterschaft nehmen drei Mannschaften teil:

- Die **U 10** spielt auf Kleinfeld und hat bisher alle vier Spiele gewinnen können. Stefan Ramsbacher, Christoph Pommer, Sebastian Brunthaler und Daniel Starlinger sind dabei im Einsatz, und es ist eine Freude, ihnen beim Spiel zuzusehen.
- Die **U 12** - bestehend aus Kevin Nielsen, Philipp Brunthaler und Fabian Neuhauser - spielt in der Bezirksklasse. Von bisher zwei Spielen gewannen bzw. verloren sie jeweils ein Mal.
- Die **U 14** mit Daniel Huber und Leonhard Schreiner ist bereits in die Regionalklasse aufgestiegen, was bisher noch keiner Neukirchner Tennismannschaft geglückt ist. Sie konnten zwei Mal gewinnen und ein Mal mussten sie sich knapp geschlagen geben.

Für die zweite Meisterschaftshälfte haben sich die Jungs noch einiges vorgenommen. Viel Glück dafür!
Jugendtraining für Anfänger immer am Freitag ab 16.00 Uhr.

Anfang Jänner fuhr eine **Tennisdamenabordnung** nach Strobl am Wolfgangsee zum heurigen Trainingslager. Für das Konditions- und Techniktraining war die Tennisschule Mandl zur Zufriedenheit der Teilnehmerinnen zuständig.

Erste Auswirkung dieser Übungstage war der Sieg im Spiel gegen **Eggelsberg** - und zwar mit 4:3. Die Damenmannschaft des UTC Neukirchen/E. nimmt schon seit einigen Jahren am Oberinnviertler Damenpokalturnier teil. Die Spielstärke unserer Damen ist alljährlich im Aufwind. Nur eine gewisse mentale Nervositätsanfälligkeit verursacht hin und wieder den gefürchteten Zitterarm (nicht zu verwechseln mit dem schmerzhaften Tennisarm) und verhinderte Siege gegen Tarsdorf (3:4) und Feldkirchen (2:5).
Im Kader stehen folgende Damen: **Elfi Spitaler** (Comeback nach ihrer Babypause mit einem 2 1/2 stündigen Marathon - Einzelsieg in Tarsdorf), „Legionärin“ **Christiane Friedl** aus Burgkirchen, Vereinsmeisterin **Maria Esterbauer**, „Frau Präsidentin“ **Lolita Söllinger, Erika Keller, Elfriede Wighart, Monika Untner, Ursula Pommer, Renate Delhaye** und **Margit Wurhofer**.
Eine Meisterschaftspartie besteht aus fünf Einzel- und zwei Doppelspielen sowie dem gemütlichen Beisammensein. Für das Finish im Damenpokal wünschen wir gutes Gelingen.

Die junge und erfolgshungrige **Herrenmannschaft** des UTC Neukirchen ging mit hohen Erwartungen in die heurige Meisterschaft der Bezirksklasse West. Einige Spieler waren im Winter eifrige Abonnementspieler in der Halle, um in Schuss zu bleiben. Mit Trainer Peter Mari stand im Frühjahr wieder unser erfahrener Trainer zur Verfügung.

Als Höhepunkt der Vorbereitungsphase fuhr die Mannschaft Anfang Mai mit dem erfahrenen Sandplatzspezialisten und Wattmeister – ehemals „Flankengott" – Johann Schreiner nach **Rabac in Istrien**. Es erwartete uns herrliches Wetter, eine tolle Tennisanlage mit hervorragenden Trainern und ein exklusives Hotel mit einem Buffet das alles bot, was ein Sportler so braucht. Wir kehrten mit vielen schönen Eindrücken, mit eingedrillten taktischen Varianten und einem abgenützten Spielkartenpackerl in die Heimat zurück. Mit dieser Vorbereitung im Rücken fürchteten wir keinen Gegner, und so waren wir für die Partie in **Feldkirchen** bei Mattighofen hoch motiviert.

Dass zur Motivation auch eine Portion Glück gehört, mussten wir schon nach den sechs Einzeln erkennen. Die Spiele waren allesamt von der Qualität sehr gut, doch gewonnen haben im dritten Satz bis auf ein Spiel immer die anderen. So gerieten wir mit 1:5 unaufholbar in Rückstand. Es kam aber noch schlimmer. Auch alle drei Doppel mussten wir, wenn auch wieder nur knapp, mit einer Gratulation an die Feldkirchner Spieler beenden. Und so wurde aus dem Ziel, Meister zu werden, das Ziel, nicht abzusteigen. Abends hatte dann das Team Gelegenheit, bei der Exotic Night der Landjugend die Spielverläufe zu analysieren und die Schmach von Feldkirchen zu bewältigen. Das einzige Spiel gewann Norbert Eitzlmair, der dafür aber drei Schlägerbespannungen aufarbeitete.

Beim nächsten Spiel gegen **Pfaffing/Vöcklamarkt** haben wir mit einem 7:2 Heimsieg die Scharte ausgewetzt. Gegen Fischer Ried III sahen wir uns fast schon als Gewinner. Unsere Nummer Eins – Stefan Wighart - konnte leider vier Matchbälle nicht nützen und ging schließlich als unglücklicher Verlierer vom Platz. In den ersten beiden Sätzen bot er tolles Powertennis mit harten Topspinschlägen, sein Gegner kam gar nicht zum Durchschnaufen. Bis nach den vergebenen Matchbällen dann das Spiel kippte. Das entscheidende Doppel brachte dann große Spannung. Clemens Grabmayer und Christoph Oberauer spielten großartig, verloren aber knapp im Tie-Break des 3. Satzes. Somit war der Endstand 5:4 für Ried. Erwähnenswert ist auch die Hochform von Dr. Wu (Stefan Wurhofer), dem Mann mit der gefürchteten Rückhand und dem sportlichen Audi TT. Er hofft, dass er seine Spielstärke bis zur Vereinsmeisterschaft konservieren kann um es Stefan Wighart - der schon auf den Wanderpokal spitzt - möglichst schwer zu machen.

Am 11.06. konnte dann **Pischelsdorf** nach einer überzeugenden Leistung mit 6:3 nach Hause geschickt werden. Die Stimmung beim anschließenden Besuch des Feuerwehrfestzeltes war dementsprechend gut auf den Tischen mit Tennisbeteiligung. Einige Verwegene haben sogar Meisterschaftsgesänge skandiert; für nächstes Jahr, versteht sich. Für unseren Mannschaftsführer Josef „Pepi" Pommer sicherlich ein schönes Geschenk zu seinem runden Geburtstag im nächsten Frühjahr.
In der fünften Runde der Bezirksklassenmeisterschaft fuhren wir nach **Pfaffstätt**, dem langjährigen Mitstreiter in dieser Klasse. Es wurde bei hohen Temperaturen sehr gutes Tennis geboten. Stefan Wighart konnte erstmals die scheinbar unbezwingbare Nummer Eins der Pfaffstätter, Roland Mühlberger, in zwei Sätzen besiegen. Stefan Grünbacher rang trotz einer Knieblessur in einer hochklassigen Dreisatzpartie das Laufwunder Rudi Rinnerthaler nieder. Auch Stefan Wurhofer und Norbert Eitzlmair gewannen. Zwei Partien verloren wir knapp. Somit stand es nach den Einzeln 4:2 für Neukirchen. Die ersten beiden Doppel, für die wir eine ungewohnte Aufstellung probierten, gingen verloren. Im letzten Doppel haben dann Christoph Oberauer und Norbert Eitzlmair schon unter Flutlicht mit einer gelungenen Leistung den Sieg für UTC Neukirchen sicher stellen können.
Die letzten beiden Gegner sind noch Mehrnbach und Mauerkirchen, jeweils auf eigener Anlage.

Auch auf einer „Nebenfront" war die Sektion Tennis siegreich. Beim Hobbyturnier **„Ein Dorf spielt Fußball"**, an dem sieben Mannschaften teilnahmen, konnten wir fünf Siege einfahren und mussten uns nur einmal geschlagen geben. Ganz großen Sport bot dabei Rudolf Oberauer im Tor, der nur zweimal hinter sich greifen musste und sich durch seine hervorragende Leistung für höhere Aufgaben empfahl.

TERMINE

Vereinsmeisterschaft (Modus wie letztes Jahr) von 11.08. (Auslosung 10.08.) bis 26.08. (Finaltag)

Tennistreff jeden zweiten Mittwoch.

Für den Spätsommer ist ein **Tennisausflug** nach Salzburg/Schallmoos in die Kastner-Schänke geplant. Genaueres wird bekanntgegeben (s. Tennis – Schaukasten)

eckereder
Durchdachtes Wohnen

Eckereder GmbH & CoKG
5145 Neukirchen/Enk.
Tel 07729/2258
Fax 07729/2258/22
e-mail: info@eckereder.at
www.eckereder.at

Küchen
Badmöbel
Fenster
Haustüren
Innentüren
individueller
Innenausbau

Extra-Nah&Frisch
KLINGERSBERGER
5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 29
Tel.+Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:

Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung
• wöchentlich tolle Angebote
Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.

Extra
Alles Gute liegt so...
Nah&Frisch

25 Jahre Sektion Gesundheitssport 1981 – 2006

Was tun, wenn die Aktivphase abgelaufen oder Leistungssport kein Thema ist?

1981 Diese Frage stellten sich vor 25 Jahren einige Sportler der Union Neukirchen, und die Antwort darauf war die Gründung der Sektion Gesundheitssport 1981. So entstand schon bald eine Gruppe von rund 50 Sportler/innen, die einmal wöchentlich das Angebot von Gymnastik und Fußball nutzten. Frauen und Männer machten gemeinsam Gymnastik und im Anschluss daran lief für die Fußballbegeisterten immer ein Kick. Es dauerte aber nicht lange, dann entwickelte sich die Vorliebe der Männern zum Fußball so stark, dass sie auf die Gymnastik verzichteten, so entstanden bald 2 Gruppen, nämlich „Gymnastik mit Musik“ und „Hobbyfußball“.

Funktionärsteam der Sektion Gesundheitssport:

Sektionsleiterin	Edda Nepp
Stellvertreter	Albert Ecker
Schriftführerin	Ingrid Seilinger
Kassiererin	Erika Riedler
Übungsleiter/in	Elisabeth Lenglachner, Erich Nepp, Erwin Padinger
Beirätin	Martha Stopfner

Schon bald erweiterte die neu gegründete Sektion ihr Programm und es wurde in den Sommermonaten für die **ÖSTA-Bewerbe** (Österreichisches Turn- und Sportabzeichen) am Sportplatz Neukirchen sowie auf der Leichtathletikanlage in Braunau eifrig trainiert. Nach intensiver Trainingsvorbereitung, für die verschiedenen Sportarten, traten viele Sportler aus unseren Reihen zur Leistungsabnahme an und erwarben damals ihre goldenen, silbernen und bronzenen ÖSTA-Abzeichen jedes Jahr aufs Neue.

1987 ... übernahm Helmut Führer die Agenden des Sektionsleiters von Frau Edda Nepp.

1990 ... übergab er sein Amt 1990 an Rudolf Oberauer.

1997

Im Sommer 1997 erreichte das „Walkingvirus“ auch Neukirchen. Was anfangs etwas belächelt wurde, hat sich im Laufe der Zeit als fester Programmpunkt etabliert, und somit ist der wöchentliche **Walkingtreff** zu einer beliebten Freizeiteinrichtung geworden. Walken ist zwar eine Damen-Domäne geblieben, aber auch immer mehr Herren finden Sympathie an dieser Sportart.

1998 Das Angebot unserer Sektion wurde im Herbst 1998 mit der Gründung einer **Step Aerobic - Gruppe** erweitert. Die Leitung hat Manuela Schönhofer übernommen. Sie ist geprüfte Aerobic-Trainerin und staatl. geprüfte Fit-Lehrwartin. Nach einer mühsamen Anlaufphase hat sich Step-Aerobic sehr gut entwickelt und ist ein regelrechter Boom geworden.

Auch einige Auftritte von Jugend- und Erwachsenengruppen bei Gemeindeveranstaltungen zählen zu den Highlights dieser Trendsportgruppe.
Im heurigen Jahr fand diese Gruppe Verstärkung durch Nicole Sperl. Nicole absolvierte die Aerobic-Basisausbildung und unterstützt nun Manuela in der Leitung der Step-Stunden.

2001

Nach elfjähriger Tätigkeit beendete Rudolf Oberauer im Frühling 2001 seine Funktion als Sektionsleiter. Rudi hat die Sektion in seiner Amtszeit durch viele erfolgreiche Fußballturniere belebt und öffnete den Übungsleiter/innen den Weg für gute Ausbildung.
Das nächste Glied in der Sektionsleiterkette bildete Manfred Schmerold und in der Folge Ingrid Seilinger ab Herbst 2001.

Durch die Gründung der Gruppe **„Gesundheitsgymnastik für Männer“** im Oktober 2001 wurde wieder den Anfängen der Sektion Rechnung getragen. Auch für die Herren wird wieder Gymnastik zur Ganzkörperkräftigung angeboten. Starthilfe an den ersten 10 Abenden leistete Masseur Walter Karrer. Seit Jänner 2002 läuft das Training unter der fachkundigen Leitung von Fritz Wiesner. Er ist geprüfter Übungsleiter für Haltungs- und Bewegungstraining.

Die **Gymnastikeinheiten für Männer** wurden von Anfang an gerne besucht. Fritz Wiesner und Markus Plainer sorgen auch in den Sommermonaten mit Radfahren, Stockschießen und Schwimmen für ein abwechslungsreiches Angebot.

2002

Im Sommer 2002 entwickelte sich Walken durch Einsetzen der Stöcke zu **Nordic Walken.** Dadurch kommt der ganze Körper in Bewegung, und wer sagt schon nein, wenn mit gleichem Zeitaufwand der ganze Körper trainiert werden kann! Nach Einschulung durch Karin Kreil, leitete anschließend Ingrid Seilinger, die sich zur Nordic-Walking-Instruktorin ausbilden ließ, diese Gruppe.

2005

Die nächste Entwicklungsstufe war **Beach-Volleyball**. Ein gutes Team für die Idee zur Umsetzung ergaben Joe Stopfner und Johann Schreierer. Nach Abklärung des Ortes und der Finanzierung mit Union, Land u. Gemeinde begannen die baulichen Tätigkeiten im Frühling 2005 unter Jonny’s Leitung. Dank tatkräftiger Mithilfe der Gemeindearbeiter und einiger Sportler konnte das Projekt binnen kürzester Zeit fertig gestellt werden.

Im Juli 2005 wurde der Beach-Volleyballplatz eröffnet und steht nun allen NeukirchnerInnen zur Verfügung. Für Gruppen besteht die Möglichkeit, den Platz zu reservieren.

Unseren Fitgruppen stehen 5 ÜbungsleiterInnen zur Verfügung mit unterschiedlichen Qualifizierungen:

Übungsleiter/innen für Gymnastikgruppen

(Step)-Aerobic-Trainerinnen

Nun möchten wir noch die beiden Fitgruppen vorstellen, die das Herz der Sektion bilden, da diese - allerdings in anderer Besetzung - von Anfang an die Sektion Gesundheitssport begleiten.

Gesundheitssport Frauen
bereits seit 20 Jahren unter der Führung von
Ingrid Seilinger
(Fit-Lehrwart u. Trainerin für Wirbelsäulengymnastik)
Helga Schweiger
(Pilates-Instruktorin)

Hobbykicker

Wir sind stolz darauf, unseren Mitgliedern Freude an der Bewegung übermitteln zu können, sind offen für Anregungen und Vorschläge und bemühen uns, die Aktivitäten in attraktiver Form aufrecht erhalten zu können.
Da sich Sport und Geselligkeit gut verbinden lassen, nehmen wir auch gerne teil an div. Ortsmeisterschaften wie Schiclub, Stocksport, Zielsport und Fußball.

Weiters können wir laufende Aktivitäten wie Faschingsturnen, Weihnachtsfeiern, Winterwanderungen, Grillfeste mit Hobbyfußballturnieren und Ausflüge unserer Chronik entnehmen.

Nach Darstellung der Entwicklung der Sektion nun kurz einen Blick auf den aktuellen Stand:

Mitglieder:	212 nach 25-jährigem Bestehen
5 aktive Fitgruppen:	Gesundheitssport Frauen Step-Aerobic Gesundheitssport Männer Hobbykick Beach-Volleyball

Neukirchen in Bewegung

union raiffeisen neukirchen

Sektion Gesundheitssport

25-jähriges Jubiläum 5./6. August auf der Sportanlage

Beach-Volleyball Turnier
mit Neukirchner Hobby-Teams
Anmeldung Joe Stopfner Tel. 20048

Kleinfeld-Fußball-Turnier
mit Neukirchner Hobby-Teams
Anmeldung Rudolf Oberauer Tel. 2302

Walken / Nordic-Walken
Strecke 5 oder 10 km

Fit-Lauf
Strecke 5 /10 km

Anmeldung Gemeindeamt Tel. 2255-14

Samstag:

ab 15 Uhr **Volleyball-Turnier** (4 - 6 Spieler/innen pro Mannschaft)

ab 17 Uhr **Kleinfeld-Fußball-Turnier** (5 Spieler + Tormann)

ab 20 Uhr **kleiner Festakt** , Siegerehrung,

gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung

Grillspezialitäten, Durstlöscher, Kaffee und Kuchen

Liebe Kinder ⇨ ab 16 Uhr Basteln ☺

Sonntag:

Start zwischen 8 und 9 Uhr **(Nordic-) Walken 5 oder 10 km**

Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Teilnahmebestätigung

Start um 9.15 Uhr **Laufen 5 oder 10 km - mit Zeitnehmung**

Preise für die jeweils 3 schnellsten Läufer - 5 km und 10 km

ab 10 Uhr **Frühschoppen mit Mittagstisch**

um 11 Uhr **Siegerehrung** und Verteilung der Teilnahmebestätigungen

Verlosung der Coupons

Liebe Kinder ⇨ ab 10 Uhr Facepainting ☺

Für das leibliche Wohl wird sowohl am Samstag als auch am Sonntag bestens gesorgt

FHCE
Dr. Floegl
Hydro Consulting Engineers

Haus der Technik
Stockhofstraße 32
A - 4020 Linz

Tel.: 0732/66 48 32, 66 03 25
Fax: 0732/65 21 62
E-Mail: floegl.fhce.linz@aon.at

Dipl.Ing. Dr.techn.
WERNER FLOEGL
Zivilingenieur für Bauwesen

Büro für Wasserbau
Planung, Verfahrenstechnik, Bauleitung

GEMEINDE
NEUKIRCHEN
AN DER ENKNACH
Kanalisation
Planung und Bauleitung

Im März 2006 wurde die Ortsmeisterschaft durchgeführt es war eine sehr große Beteiligung. Gesamtbeteiligung der Veranstaltung über 100 Schützen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an dieser Veranstaltung beteiligt haben.
Ergebnisliste ist im Internet der Sport Union unter Zielsport zu finden.

Die Vereins und Gruppenwertung konnten sich der Stammtisch Kreil durchsetzen und somit den Wanderpokal für 2006 mit nach Hause nehmen.

Wir haben zur Zeit Sommerpause und möchten Sie darauf hinweisen, dass der Trainingsbetrieb im Schützenlokal im September wieder aufgenommen wird.

Schützen Heil
Die Vereinsleitung

UNSERE HERRENMANNSCHAFT WURDE BEZIRKSMEISTER !

Die erfolgreichen Vier (v.li.):
Mannschaftsführer Putta Werner, Berer Hubert,
Spitzer Hans, Eisenmann Karl;
Foto: Huber Albert

Bei der Bezirksmeisterschaft/Herren am Sonntag, 30.04.2006 in der Stockhalle in Mühlheim, waren nach einer langen Durststrecke unsere Herren SUPER DRAUF und gewannen alle Spiele des Turniers souverän, und somit war auch der Aufstieg in die Gebietsmeisterschaft 08 erreicht.
Herzlichen Glückwunsch zu diesen ausgezeichneten Leistungen!

Beim **TURNIER „GEBIET 08“** wurde mit dem 4. Rang wiederum ein Spitzenplatz erreicht, leider fehlt das letzte bisschen Glück zum Aufstieg in die Unterliga, und unser Team konnte wieder einen schönen Pokal in Empfang nehmen.

Und Das Siegen geht weiter!!!!!
Beim **TURNIER IN KIRCHBERG** (5er mit Rückrunde) am 21.05.06 war unser Herrenteam wieder nicht zu schlagen. Sie siegten mit 4 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten wieder auf eindrucksvolle Weise. Die Mannschaft: Putta Werner, Eisenmann Karl, Berer Hubert und Neuzugang Starz Stefan.

Die Damen waren am Freitag, 05.05.06 in **Handenberg** beim **„7ER TURNIER“** im Einsatz und erreichten den 4. Endrang. Unser Team: Eisenmann Gabi, Kücher Käthe, Vierlinger Rosi und ihr gelungenes Turnierdebüt feierte Kitzler Gertraud.

Für den Terminkalender…

… die Zielschießen Vereinsmeisterschaft läuft von 3. bis 28.07.2006
… die Vereinsmeisterschaft mit anschließendem gemütlichen Grillabend ist am Sa.12.08.2006
… die Passturniere finden am 22. / 23.09.2006 statt.

Der nächste Höhepunkt des unseres heurigen Sportprogramms war die

2. VEREINS MIXED Meisterschaft

Rege Beteiligung herrschte beim 2. vereinsinternen Mixed Turnier am Samstag, 06.05.2006 in der Stocksporthalle. Für Spannung war den ganzen Turnierverlauf bestens gesorgt. Aber auch nach der Siegerehrung wurden noch ein paar gemütliche Stunden angehängt und die Sieger gebührend gefeiert!

(v.l.) Bauschenberger Resi, Schmitzberger Fritz,
Spitzer Johann sen., Eisenmann Gabi;
Foto: Huber Albert

Die weiteren Platzierten …
2. Bauböck Karl, Seidl Justine, Augustin Marianne, Seidl Josef jun.;
3. Schindler Viktor, Stopfner Katharina, Mayer Ingrid, Blettenweger Siegfried;
4. Prüwasser Sieglinde, Kreil Maria, Hofbauer Josef, Wolfersberger Erwin;
5. Vierlinger Rosa, Bauer Julia, Wurhofer Leopold, Gstöttner Johann;
6. Mairinger Maria, Maier Maria, Weinhäupl Rudolf, Felber Johann;
7. Kitzler Gertraud, Priewasser Sabine, Lettner Martin, Bauschenberger Fritz;
8. Weindl Anna, Wolfersberger Anna, Oberauer Rudolf, Spitzwieser Franz;

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Helfern sowie Teilnehmern bedanken die für das gute Gelingen des Turniers gesorgt haben und wünschen weiterhin alles Gute und S T O C K H E I L!

HERMANN PLASSER
KFZ SPEZIALBETRIEB
5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

Anlässlich unseres Flugtages zum **10-jährigen Bestehens** mussten wir unseren geladenen Gastpiloten optimale Startbedingungen zur Verfügung stellen. Deshalb haben wir uns zur Generalsanierung der Start und Landebahn durch einen Professionisten entschlossen.

Durch den harten langen Winter ist der erwünschte Rasenwuchs ausgeblieben.
Obwohl Anfang Mai neu angesät wurde, ist die Piste bis zu unserem Flugtag auf keinen Fall einsatzbereit.

Aus diesem Grunde hat der Vorstand den Flugtag auf Juli nächsten Jahres verschoben.

Hier noch Bilder unserer ersten Grill und Sonnwendfeier.

Unsere nächsten Termine auf www.mfs-neukirchen.net

VORRANG FÜR
ERNEUERBARE ENERGIE
AUS HEIMISCHEN WÄLDERN

FWN

Der Umwelt zuliebe

Fernwärme
Neukirchen
reg. Gen-mbH

5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann: Johann Wurhofer
Solling 4 - Tel 2201
Solling 11 - Tel 2602
Tel 0664 24 25 408

Dass ein Teil der Skiclubmitglieder auch in der „schneelosen“ Zeit aktiv ist, beweisen nachstehende Veranstaltungen:

Zum Abschluss ihrer Gymnastikstunden organisierte der Skiclub für seine 50-Plus Turnerinnen und Turner im April eine **Wanderung auf den Schellenberg**. 30 Mitglieder beteiligten sich daran und wanderten vom Schwimmbad in Simbach ca. 2 Stunden zum Schellenberghaus. Nach einer kurzen Rast bei der Waldkapelle, kam die Gruppe dort um 15.00 h an. Mit einem bayrischen „Brat'l a da Rein“ und einer „Maß“ gestärkt ging es um 18.00 h wieder auf „Schusters Rappen“ bergab. Für die musikalische Umrahmung sorgte Albert Huber mit einigen Musikstücken. Obmann Karl Löcker und Kassier Hubert Hofbauer freuten sich über die zahlreiche Teilnahme und wünschten sich, dass auch im Herbst bei Beginn der Gymnastikstunden wieder alle gesund erscheinen werden.

Am 21. Mai fand die traditionelle **Skiclub-Radwanderung** statt. Schon viele Jahre ist es her, dass eine so große Teilnehmeranzahl verzeichnet werden konnte. 49 Mitglieder fanden sich ein und teilten sich auf drei verschieden lange Strecken auf. 58 km bewältigten die sportlichen Fahrer, 36 km fuhr unser Sportleiter Harald mit den Kindern und die ganz Kleinen nahmen 6 km in Angriff. Das Ziel war dieses Jahr für alle drei Gruppen das Gasthaus Dafner, wo dann der Durst gelöscht wurde.

Am Samstag den 27. Mai 2006 organisierte der Skiclub ein **Exkursion zum Anwesen von Franz Kupfner**. Dreißig Mitglieder zeigten höchstes Interesse an dem landwirtschaftlichen Musterbetrieb und waren erstaunt wie „erziehbar“ auch Milchkühe sein können. Franz Kupfner erklärte sehr gut verständlich seinen Betrieb sowie die vollautomatische Melkanlage und jeder Nichtlandwirt konnte sehen, dass heute auch in der Landwirtschaft der Computer eine wichtige Rolle spielt.

Auch beim **Feuerwehrfest der Mitternberger Feuerwehr** war der Skiclub aktiv und nahm mit 20 Mitgliedern am Festgottesdienst sowie am Festzug teil. Dies war ein passender Anlass dafür, dass sich die Skifahrer auch im Sommer treffen und sich im Festzelt noch einige Stunden gut unterhalten konnten.

Einen beachtenswerten Erfolg feierte die Damenmannschaft des Skiclubs bei der **Stocksport-Ortsmeisterschaft** am Freitag, den 16. Juni. Die Mannschaft, bestehend aus Bauer Julia, Hofbauer Margit, Prüwasser Claudia, Putta Karin, Riedler Ingrid und Spitzer Veronika erreichte den 3. Rang.

Bei der Herrenmannschaft stand der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“ im Vordergrund. Sie konnten den Damen nicht Paroli bieten, denn sie wurden Letzte und schieden bereits in der Vorrunde aus.

Eine ganz junge Mannschaft des Skiclubs nahm an der Veranstaltung **„Ein Dorf spielt Fußball“** teil und erreichte den 5. Rang. Zu Beginn errang die Mannschaft einige beachtliche Ergebnisse. Mit Fortdauer des Turniers zeigte sich jedoch, dass den „Wintersportlern“ die Kondition fehlte. Trotzdem zeigte die zusammengewürfelte, junge Mannschaft teilweise guten Fußball. Die beiden Trainer Harald Riedler und Markus Spitzer nominierten folgendes Team:

Hofbauer Hubert, Hofbauer Manuel, Hofbauer Martin, Hofbauer Roland, Reschenhofer Christian, Nielsen Kevin, Kaltenhauser Clemens, Baischer Johannes, Eisenmann Robert, Hötzenauer Thomas, Hötzenauer Manuel und Reschenhofer Rudi.

Ein **wichtiger Hinweis** noch an alle Mitglieder ob jung oder älter. Unsere beiden sportlich verantwortlichen Funktionäre, Vereinsinstruktor Hubert und unser Sportleiter Harald stehen jeden Freitag um 18.30 h am Gemeindeparkplatz (Postamt) für **Radtouren** bereit. Einige Male hat das schon ganz gut funktioniert. Die Streckenlänge bzw. die Fahrtdauer richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer. Bisher wurden in ungefähr 1-1/2 Stunden ca. 25-30 km gefahren! Wir laden alle die gerne Rad fahren dazu herzlichst ein.